MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 10 / 2018 | 13. Oktober 2018 | Jahrgang 28
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Am 15. September 2018 feierte das Mehrgenerationenhaus (MGH) Markranstädt bei einem fröhlich bunten Familienfest seinen 10. Geburtstag. Besonders freuten sich die Organisatoren, dass Ministerpräsident Michael Kretschmer unter den Gästen war. Das MGH ist der soziale Bienenstock der Stadt mit einer breiten Angebotspalette. Sie reicht vom Computerclub, Jugendarbeit und Talentecampus über Aktionskreis „Barrierefreies Markranstädt?!“, Begegnungscafé und Schnatterinchenfrühstück bis hin zu Mal-, Sprach- und vielen anderen Kursen. Bei einem Rundgang durch das Haus überzeugte sich der Ministerpräsident persönlich davon. Als Präsident des Sächsischen Volkshochschulverbandes e. V. lobte er die tolle Arbeit und stellte heraus, „…wenn alle zusammen anpacken, sich gemeinsam einbringen, dann entsteht etwas Großes…“. Starke Partner des MGHs sind neben vielen ehrenamtlichen Helfern die Volkshochschule Leipziger Land als Träger und die KiTa „Weißbachzwerge“. Weitere Impressionen finden Sie im Innenteil.

Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Gast beim Familienfest im Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Was wäre eine Gesellschaft ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen? Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen und leisten so einen wertvollen Beitrag für das Miteinander. Bereits seit vielen Jahren ist es schöne Tradition, zum Neujahrsempfang den Markranstädter Ehrenamtspreis auszuloben. Gewürdigt werden sollen Menschen, die sich herausragend ehrenamtlich in den Bereichen Sport, Kultur, Jugend, Familie und Soziales oder Wirtschaft einbringen. Die Stadt Markranstädt freut sich über Ihre Vorschläge für den Bürgerpreis 2019. Reichen Sie diese bitte bis 15. November 2018 mit einer kurzen Information zum Ehrenamt des Auszuzeichnenden an Bürgermeister Jens Spiske, Markt 1 in 04420 Markranstädt bzw. per E-Mail an stadtmarketing@markranstaedt.de ein.

Auszeichnung zum Neujahrsempfang 2018

mum 2018

Damit auch die Jubiläumsausgabe der MUM eine erfolgreiche Messe wurde, bedurfte es vieler fleißiger Hände.

Die Stadt Markranstädt bedankt sich bei allen Akteuren für ihre Unterstützung – sei es als Aussteller, Referent, Förderer oder Gast. Sie freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zur 11. MUM im Jahr 2019 am 27. September.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 43. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 22.10.2018, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 23.10.2018, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 44. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 01.11.2018, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 42. Sitzung am 24.09.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Seebenisch-West“ - 3 Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans - Flurstücke 180/5 und 180/6 Gemarkung Seebenisch
Beschluss-Nr. 2018/BV/673
Bebauungsplan „Ortskern Göhrenz“ - 2 Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans - Flurstück 13 Gemarkung Göhrenz
Beschluss-Nr. 2018/BV/676
Instandsetzung kommunaler Straßen – Vergabebeschluss
Beschluss-Nr. 2018/BV/686
Instandsetzung Kirchweg (Teilstück Friedhof)
Beschluss-Nr. 2018/BV/687
Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 42. Sitzung am 25.09.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Rückständiger Grunderwerb - Kauf der Flurstücke 46/9, 46/11 und 46/12 der Gemarkung Priesteblich
Beschluss-Nr. 2018/BV/684
Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 82/141 Flur 3 der Gemarkung Thronitz – öffentliche Grundstückszufahrt
Beschluss-Nr. 2018/BV/683
Annahme und Verwendung von Spenden
Beschluss-Nr. 2018/BV/680

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 43. Sitzung am 04.10.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Windenergie Frankenheim“ Markranstädt - Einstellung des Satzungsverfahrens und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Beschluss-Nr. 2018/BV/677
Bereitstellung finanzieller Mittel für die Schaffung zusätzlicher Klassenräume in der Grundschule Markranstädt
Beschluss-Nr. 2018/BV/682
Schaffung zusätzlicher Klassenräume und Erweiterung des Speisesaals in der Grundschule Markranstädt – Baubeschluss
Beschluss-Nr. 2018/BV/681/1
Wirtschaftsförderung - Verkauf von Grundstücken zur gewerblichen Nutzung - Gemarkung Markranstädt, Flurstücke 713/14, 714/6 und 715/64 (Teilflächen)
Beschluss-Nr. 2018/BV/685

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Wahlen im Jahr 2019 - Widerspruchsrecht Gruppenauskünfte

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmungen vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.
Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dies im Bürgerrathaus eintragen lassen. Die Mitarbeiter des BürgerService stehen Ihnen gern unter Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt, Telefon: 034205 61-0 zur Verfügung.

Öffnungszeiten:	Montag	8.00 Uhr - 15.00 Uhr
	Dienstag	8.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Donnerstag	8.00 Uhr - 17.00 Uhr
	Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH I - BÜRGERSERVICE

Hinweis zum Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung an Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 01.07.2011 trat das Wehrrechtsänderungsgesetz (WehrRÄndG 2011) in Kraft. Damit wird die Wehrpflicht ausgesetzt und es entfällt die jährliche Aufforderung der Wehrpflichtigen zur Meldung und Erfassung.

Die Meldebehörde übermittelt jährlich bis 31.03. folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 58 WehrRÄndG 2011):
- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift.

Die erhobenen Daten dürfen nur zur Übersendung von Infomaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden.

Eine Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben.

Die Datenübermittlung zu Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und die 2020 volljährig werden, erfolgt bis zum 31.03.2019 (§ 62 Abs. 2 WehrRÄndG).

Die Betroffenen werden hiermit auf ihr Widerspruchsrecht zur Weitergabe ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung hingewiesen.
Betroffene sind Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind.

Der Widerspruch kann durch persönliche Vorsprache oder per Post bei der

Stadt Markranstädt
BürgerServive
Markt 1, 04420 Markranstädt

erfolgen.

Der Widerspruch bedarf in jedem Fall der Schriftform und muss vom Betroffenen unterschrieben werden.

Öffnungszeiten:

Montag	08.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Bürgerservice

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Seebenisch-Süd“

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 06.09.2018 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Seebenisch-Süd“ beschlossen.
Das Plangebiet dieses Bebauungsplans befindet sich in Markranstädt, Ortsteil Seebenisch. Es umfasst die Flurstücke der Gemarkung Seebenisch 131/20 und 131/21 bis zu einer gedachten Linie in westlicher Verlängerung der südlichen Grenze des Flurstücks 127/4 sowie die Flurstücke 127/12, 127/14 und eine Teilfläche des Flurstücks 211/4 (verlängerte Ernst-Thälmann-Straße – landwirtschaftlicher Weg) bis zur nördlichen Grenze des landwirtschaftlichen Weges sowie Teilflächen der Flurstücke 125 und 127/2 (öffentliche Straße Feldweg im Einmündungsbereich zur Ernst-Thälmann-Straße). Damit wird eine Fläche von ca. 3,2 ha umgrenzt.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Seebenisch-Süd“ sollen vor allem folgende Ziele und Zwecke verfolgt werden:
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Einfamilienhäusern,
- Gewährleistung einer aus städtebaulicher und funktionaler Sicht geordneten Entwicklung unter Berücksichtigung der örtlichen Siedlungsstruktur,
- Sicherstellung der Umsetzung natur- und artenschutzfachlicher Vorgaben sowie
- Gewährleistung einer geordneten verkehrlichen und medienseitigen Erschließung.

Die weiteren Verfahrensschritte der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) werden rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt Markranstädt bekannt gegeben.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jagdgenossenschaft Frankenheim

Schönauer Strasse 26, 04420 Markranstädt
Tel. 0341- 94 03 385

Einladung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Frankenheim lädt entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung Nr. 6/2018 zu einem Treffen der Jagdgenossen und Jagdpächter ein. Es findet am Freitag dem 09.11.2018 im Gasthof „zum Bildermacher“ Lindennaundorf statt. Jeder Jagdgenosse kann einen Angehörigen mitbringen. Für Speis‘ und Trank ist gesorgt.
Beginn 18.30 Uhr.
Mündliche und telefonische Rückmeldungen werden erbeten bis zum 31. Oktober 2018. Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

0341-94 03 385 Schiller, Gisela
0341-94 11 294 Hofmann, Manfred
0341- 94 20 058 Freygang Gerald.

Schiller, Jagdvorsteherin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jagdgenossenschaft Räpitz

In der Mitgliederversammlung am 19.09.2018 wurde die Satzung der Jagdgenossenschaft Räpitz geändert.
Die neue Satzung liegt zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Markranstädt, Markt 11, Fachbereich III, Zimmer 102 im Zeitraum vom 01.11. bis 30.11.2018
zur Einsichtnahme aus.

Der Vorstand

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

Energie & Zukunft

Stadt erneut erfolgreich im European Energy Award® zertifiziert

Am 11. September 2018 wurde die Stadt Markranstädt erfolgreich beim European Energy Award® zertifiziert. Mit 58,2 Prozent Zielerreichungsgrad liegt die Stadt sogar 2,2 Prozent über dem Wert des letzten Audits im Jahr 2014. Das ist ein Ergebnis, auf welches man stolz sein darf. Es ist das dritte Mal, dass Markranstädt zertifiziert wurde. Demzufolge steigen die Herausforderungen, Handlungsmöglichkeiten der Stadt im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz zu definieren und umzusetzen. Im November überreicht der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt der Stadt Markranstädt persönlich die Auszeichnung zum European Energy Award in Dresden.

Der European Energy Award® ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten Markranstädts erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden. Es ist die Grundlage, Potentiale des nachhaltigen Klimaschutzes zu identifizieren und zu nutzen. Seit 2008 ist Energie und Klimaschutz ein Handlungsfeld der städtischen Arbeit. Erstmalig Preisträger des European Energy Award® wurde die Stadt Markranstädt im Jahr 2010.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Bürgermeistersprechstunde der Ortschaft Großlehna findet am Dienstag, dem 16. Oktober 2018 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Großlehna/Altranstädt, Bahnhofstraße 56, statt.

Spiske, Bürgermeister

Bürgermeister Jens Spiske überreicht Sabine Riedel und Dirk Heinhold die Sächsische Ehrenamtskarte

Sabine Riedel und Dirk Heinold erhalten Sächsische Ehrenamtskarte

Als Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement überreichte Bürgermeister Jens Spiske Sabine Riedel und Dirk Heinold die Sächsische Ehrenamtskarte. Beide unterstützen nebenberuflich die Arbeit im Seniorenheim Oststraße. Sie betreuen, begleiten und pflegen dabei ältere Menschen im Alltag. Sie investieren ihre Freizeit unentgeltlich zum Wohle anderer. Eine Gesellschaft lebt vom Ehrenamt. Sie ist eine wichtige Säule des Miteinanders. Die Sächsische Ehrenamtskarte ist eine Anerkennung für das Ehrenamt. Die Karte ermöglicht sachsenweit Vergünstigungen in Museen, Schlössern und vieles mehr.

Bürgermeister Spiske ist es eine besondere Freude, in dieser Form danke zu sagen und wünscht beiden alles Gute für die Zukunft.

Die Sächsische Ehrenamtskarte wird über die Stadt Markranstädt für ehrenamtlich Tätige beantragt.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

FACHBEREICH I - BÜRGERSERVICE

Straßenreinigung

Die Herbstreinigung in der Stadt Markranstädt und in den Ortschaften wird an nachfolgend genannten Terminen eingeplant:

06.11.2018 (Markranstädt)
13.11.2018 (Markranstädt)
20.11.2018 (Markranstädt/Frankenheim/Göhrenz)
27.11.2018 (übrige Ortschaften).

Witterungs- oder technisch bedingte Terminänderungen sind möglich.
Es wird darauf hingewiesen, dass die angeordneten absoluten Halteverbote (Zeichen 283-10/20/30/50 StVO) auf den Straßen und auf Park- sowie Seitenstreifen (Zusatzzeichen 1060-31 StVO) unbedingt einzuhalten sind.
Fahrzeuge dürfen dort während der zeitlichen Beschränkung ab 6.00 Uhr (Zusatzzeichen 1042) nicht mehr abgestellt sein. Die Straßenreinigung wird auf o. a. Termine aufgeteilt, so dass ausreichend Parkmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stehen.

Feuerwehren arbeiten künftig unbürokratisch zusammen Vereinbarung auf gegenseitige Hilfeleistung in Gefahrenlagen jeglicher Art zwischen den Städten Zwenkau und Markranstädt

Jens Spiske, Holger Schulz und Johann Pfauter (v. l.) erfreut über Vereinbarung

Am 31. August 2018 unterzeichneten die Bürgermeister Jens Spiske und Holger Schulz eine Vereinbarung auf gegenseitige Hilfeleistung in Gefahrenlagen jeglicher Art. Sie wollen damit die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren von Markranstädt und Zwenkau unbürokratisch durch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Brandbekämpfung und technischen Hilfe gestalten. Technische Hilfe umfasst dabei die Hilfe für Menschen, Tiere und Sachwerte. Sie greift aber auch bei Katastrophen durch Naturereignisse und Unglücksfälle. Gerade bei großen Schadensereignissen kann so mit zusätzlichem Personal und Einsatztechnik schneller eine Brandbekämpfung oder technische Hilfeleistung erfolgen. Die Vereinbarung regelt ebenfalls, dass die Unterstützung grundsätzlich ohne Kosten- und Aufwandsersatz untereinander erfolgt.

Gemäß § 3 Nr. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind die Gemeinden für den örtlichen Brandschutz zuständig. Mit der Vereinbarung ist der Grundstein für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Städten Zwenkau und Markranstädt gelegt.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

FACHBEREICH III - BAU- UND STADTENTWICKLUNG

Hier droht Gefahr von Hochwasser

Hochwasserschutz geht uns alle an

Wir blicken auf einen trocknen und sonnenreichen Sommer 2018 zurück. Vielerorts führen Bäche und Gräben wenig oder gar kein Wasser und sind Teiche ausgetrocknet. Doch bereits nach den ersten stürmischen Herbsttagen ändert sich das. Wie wichtig es jetzt ist, dass das Regenwasser ungehindert und schnell abfließen kann, zeigt sich besonders bei Dauer- oder Starkregen. Schnell können kleine Bäche und Gräben zu reißenden Gewässern werden. Eine gutgemeinte selbstgebaute Brücke oder ein Zaun wird so zur ungewollten Staufalle.
Bei Kontrollen und Instandsetzungsarbeiten sind jedoch genau solche oder ähnliche Bauwerke aufgefallen. Anrainer der Gewässer haben Übergänge gebaut oder Aufbauten im Böschungsbereich errichtet. Diese engen die Gräben zusätzlich ein. Das birgt nicht nur ein Hochwasserrisiko, sondern ist gemäß § 24 Sächsisches Wassergesetz i. V. m. § 38 Wasserhaushaltsgesetzt untersagt. Denn Gewässerrandstreifen sind innerhalb der Ortschaft auf fünf Meter und außerhalb auf zehn Meter von sämtlichen Aufbauten und Ablagerungen frei zu halten. Um einen ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten, ist diese Regelung unbedingt einzuhalten. Ansonsten drohen Rückbauverfügungen und andere Zwangsmaßnahmen.
Im Gebiet der Stadt Markranstädt mit ihren Ortsteilen befinden sich rund 35 km Gräben und Entwässerungssysteme. Sie erfüllen einen bedeutenden Beitrag zum Hochwasserschutz. Unterstützen Sie diese Funktion und verzichten Sie auf Über- und Aufbauten.
Für Fragen steht Ihnen Holger Steuck, Mitarbeiter des Fachbereiches III Bau und Stadtentwicklung, unter Telefon: 034205/61-230 zur Verfügung.

Sven Pleße, Fachbereichsleiter

FACHBEREICH IV - WIRTSCHAFTFÖRDERUNG/ STADTMARKETING/SCHULEN/KULTUR

10 Jahre Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Zahlreiche Akteure aus Vereinen, Institutionen und Wirtschaft beteiligten sich an der Ausgestaltungen des Familienfestes für alle Generationen. Neben einem offenen Haus mit vielen Mitmachangeboten verzauberten die Kinder der KiTa „Weißbachzwerge“ mit einer Aufführung, zeigten die „kleinen und großen“ Funken des Kultur- und Faschingsvereins Seebenisch e. V. ihr Können und machte der Weiberrat des MCC e. V. mit ihren beliebten Showtänzen bereits Lust auf die nächste Karnevalsaison. Für musikalische Unterhaltung sorgten Eberhard Grötzsch & Band sowie Diskothek Glutt.

Weiterhin mit dabei waren der Markranstädter Oldtimerverein mit Rundfahrten mit den altehrwürdigen MAFs. Auch der historische Roborbus konnte besichtigt werden. Natürlich durften Kinderschminken, Bastelstrecke und Hüpfburg nicht fehlen. Ein kleiner Streichelzoo des Richtungswechsels e. V. entführte in die Welt der „Kleinen Farm“. Hochhinaus ging es darüber hinaus auf dem Hubsteiger der enviaM. Das MGH Markranstädt vereint Volkshochschule Leipziger Land, öffentliche Beratungsstellen, ehrenamtlich Tätige aus kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen sowie die KiTa „Weißbachzwerge“ unter einem Dach. Die Stadt Markranstädt bedankt sich bei den vielen Akteuren zum Familienfest. Das bunte Treiben zeigte, was bürgerschaftliches Engagement leisten kann.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin

Markranstädt informativ online

www.druckhaus-borna.de

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

Tel.: (0341) 9420101
Fax: (0341) 9449014

Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
Dachdecker-Innung Leipzig

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

„Tagesmutter“ werden?

In Markranstädt bieten 7 Kindertagesstätten und 4 Kindertagespflegestellen ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot für unsere Jüngsten. Besonders freuen wir uns, mit unseren 4 engagierten Kindertagespflegestellen eine sehr individuelle Betreuungsalternative zu unseren Kindereinrichtungen anbieten zu können. Eine Tagespflegeperson, zumeist liebevoll „Tagesmutti“ genannt, betreut in ihrem Haushalt bis zu 5 Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren.
Die wachsende Stadt Markranstädt möchte dieses familiennahe Betreuungsangebot weiter ausbauen und sucht dafür eine oder zwei weitere Tagespflegepersonen in der Kernstadt.

Was sollten Sie mitbringen?

- Liebe zum Kind
- Freude und Interesse an der Familien- und Erziehungsarbeit
- genügend Wohnraum und eine kindgerechte Umgebung
- Geduld, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Organisationstalent
- Bereitschaft zur Qualifikation
- Akzeptanz und Unterstützung des Vorhabens von der ganzen Familie
- eine auf längere Zeit ausgerichtete Tätigkeit

Bitte reichen Sie bei Interesse bis zum 31. Oktober Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf ein bei:

Bildquelle: Rainer Sturm/pixelio.de

Stadt Markranstädt
Fachbereich IV
Tagespflege
Markt 1
04420 Markranstädt

Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt des Landkreises Leipzig und die vertraglichen Rahmenbedingungen stellen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch vor.

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Hoher Besuch in Klasse 4c der Grundschule Markranstädt – Lehrer Wieland ist zurück

Der 7. September war ein besonderer Tag für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c und ihre Klassenlehrerin, Frau Penciak. Der in Markranstädt allseits bekannte und noch immer sehr beliebte ehemalige Mathematiklehrer, Herr Wieland, hat eine exklusive Unterrichtsstunde der besonderen Art gegeben. Initiiert wurde diese von Kaja Rupp, Mama von Finja aus der 4c.
Jeder der Viertklässler hatte mindestens eine Frage vorbereitet, die sie nacheinander an Herrn Wieland stellen durften. Vielen brannten sogar gleich mehrere Fragen auf den Nägeln. So z. B., „Haben Sie noch mit dem Rohrstock geschlagen?“, „Was hatten Sie in Ihrer Zuckertüte, als Sie eingeschult wurden?“, „Mussten Sie Ihre Eltern zu Hause Siezen?“, „Durften Sie als Schüler auf dem Schulhof spielen?“. Große Erheiterung löste er mit seiner Antwort auf die Frage „Warum wollten Sie unbedingt Lehrer werden?“ aus - „Weil mir das gefiel.“. Und dass für ihn sein Beruf eine Berufung war, merkt man ihm auch heute noch an.
Geduldig und sehr humorvoll hatte Herr Wieland auf jede Frage eine passende Antwort, so dass diese ganz besondere Unterrichtsstunde wie im Flug vergangen ist. Herrn Wieland hat

Bildquelle: A. Pietsch

es sichtlich sehr große Freude bereitet, noch einmal für eine Unterrichtsstunde lang in seinen Beruf zurückzukehren. Die Klasse 4c bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Wieland und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Andrea Pietsch,
Mitarbeiterin Büro für
Stadtgeschichte

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON

Manege frei an der Grundschule Nils Holgersson

Vom 3. bis 7. September gehörten für die 100 Schüler der Grundschule Nils Holgersson in Großlehna auch Akrobatik, Zauberei, Hunde-Dressur und Clownerie zum Unterricht, denn in dieser Woche gastierte der Projekt-Zirkus Casselly auf der Freifläche der Freiwilligen Feuerwehr. Unter Anleitung der pädagogisch geschulten Artisten trainierten die Kinder täglich zwei Stunden, um am Freitag, dem 7.9.18, ihr Können bei zwei großen Galavorstellungen im Zirkuszelt unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltungen waren sehr gelungen und für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis, weil die Kinder in so kurzer Zeit ein mitreißendes Programm mit ihren Trainern auf die Beine gestellt haben. Ein ganz großer Dank geht an alle Unterstützer dieses Projekts, die zum Gelingen erheblich beigetragen haben: dazu gehören die Bäckereifiliale Schäfers unter Leitung von Herrn Miethe, die Sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH, der Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großlehna / Altranstädt und natürlich die Eltern, die für einen reibungslosen Auf- und Abbau des Zirkuszeltes gesorgt haben.

Sandra Schuh, Schulleiterin

KINDERTAGESSTÄTTE „AM WEISSBACHWEG“ UND KINDERTAGESSTÄTTE „WALDKNUFFEL“

Weltkindertag am 20.09.2018

Wir als AWO Kitas haben uns an der sachsenweiten Aktion zum Weltkindertag, welche unter dem Motto „Kinder brauchen Freiräume“ steht, beteiligt, um so auf die Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildung hinzuweisen. So haben wir (ca. 120 Kinder und einige Erzieher beider Kitas) auf dem Marktplatz in Markranstädt ein AWO – Herz gebildet (die Kinder trugen dafür natürlich rote T-Shirts) und ließen 9.30 Uhr ca. 100 rote Luftballons steigen. So wollen wir aufmerksam machen, wie wichtig die Diskussion über Qualität in Kitas ist und wie wichtig die „Zeiträume“ für Kinder sind.
Ein besonderer Dank gilt der Pfarrgemeinde und H. Pfarrer Zemmrich, die uns den Kirchturm zur Verfügung gestellt haben, um unsere Aktion von oben festzuhalten.

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E. V.

An alle Lallendorfer Karnevalsfreunde

Wir gehen mit großen Schritten in Richtung der 59. Session des Markranstädter Carneval Club, welche ja am 11.11.2018 um 11.11 Uhr mit der traditionellen Schlüsselübergabe auf dem Markt vor unserem Rathaus beginnt. Da in diesem Jahr der närrische Termin auf einen Sonntag fällt, haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt. Gemeinsam mit allen Närrinnen und Narren möchten wir einen karnevalistischen Tag auf dem Marktplatz feiern. Ab 10.30 Uhr beginnt das bunte Treiben mit einem kleinen Showprogramm aller Aktiven des MCC, getreu unserem diesjährigen Motto: „Wem es oben nicht gefällt, kommt mit uns in die Unterwelt!“
Pünktlich 11.11 Uhr erhalten wir dann hoffentlich den Schlüssel zum Rathaus, um die Regentschaft zur 5. Jahreszeit zu übernehmen. Mal sehen, welche Aufgabe sich die Stadtverwaltung in diesem Jahr für uns überlegt hat ;-)
Nach der Schlüsselübergabe ist aber noch lange nicht Schluss, denn es wird auf dem Marktplatz ein Kinderkarussell, Süßigkeiten, kandierte Äpfel, Waffel- und Schmalzbäckerei, Leckeres vom Fisch und natürlich auch jede Menge Getränke für Groß und Klein geben. Die MCC-Lok wird für und mit unseren Gästen ein paar Runden fahren und währenddessen wird es

bis ca. 15.00 Uhr immer wieder närrische Einlagen unserer Aktiven vom MCC geben. Musik zum Schunkeln und Tanzen gibt es selbstverständlich auch. Also, alle auf den Markt und mitfeiern.

Am Samstag, dem 17.11.2018 pünktlich 19.11 Uhr startet dann unsere Auftaktveranstaltung in der Stadthalle Markranstädt, sichert euch dafür schnell noch die Eintrittskarten bei:
Augenoptik Schneiderheinze
in den Marktarkaden Zwenkauer Str. 4,
Telefon 034205 59413

Bis dahin
Vorstand Markranstädter Carneval Club e. V.

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E. V.

Die „Döhlener Volksfestfreunde e. V.“ in eigener Sache

Liebe Einwohner von Döhlen und Umgebung, in diesem Jahr ist es uns zum 56. Mal gelungen, ein Volksfest im kleinen Ort Döhlen auf die Beine zu stellen, zu dem wir ein positives Feedback erhalten haben.
Zu uns: Die „Döhlener Volksfestfreunde e. V.“ bestehen in der heutigen Form seit 2001. Der Verein hat derzeit 20 Mitglieder. Volksfeste gibt es in Döhlen natürlich viel länger, nämlich 56 Jahre in Tradition je drei Tage im August. Was als Ringreiten begonnen hat, entwickelte sich zu einem ereignisreichen Fest für Groß und Klein.
Das alles wäre nicht möglich ohne die Mitarbeit und Aktivitäten vieler Einwohner von Döhlen und den benachbarten Dörfern und unseren Sponsoren, die das Ganze erst ermöglichten.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren:
Der Agrargenossenschaft Quesitz, Klaus Vetter, Thomas und Yvette Jordan, Florian Peschel, Thomas und Andreas Frank, Katrin Wirth, Falk Bogen, Dr. Volker Kirschner, Maritta Wittig, Adelheid Lehmann, Hans-Jochen und Inge Grosche, Lutz und Eberhard Rödger, Familie Bähr, Sandra Hienzsch, der Jagdgenossenschaft, Norbert Bernschein, Wally Kratzsch und der Stadt Markranstädt.
Aber auch ohne diese Mitbürger wäre das Fest nicht möglich gewesen:
Rene Rösel, Fa. Merkel, Elektriker Ralf Daniel, die KELL- Entsorgung, Kuchenbäckerinnen aus Döhlen und Quesitz, befreundete Vereine, die Feuerwehr, Franks Bierstube, Schausteller Arthur Seiferth, ...
Wir hoffen, dass Ihr/Sie uns alle beim 57.Volksfest tatkräftig unterstützt und auch über neue Sponsoren und Helfer würden wir uns sehr freuen, so dass es auch 2019 im August wieder drei tolle Tage werden.

Ute Weigand-Münzel
Im Namen eurer Döhlener Volksfestfreunde

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E. V.

Ereignisreicher „Tag des offenen Denkmals“ im Schloss Altranstädt

Der Tag begann „königlich“. Auf Einladung des Fördervereins begrüßten wir „Ihre Majestäten“ August den Starken, Karl den 12. und den Minister Reichsgraf von Flemming.
Die Darsteller, die sonst bei historischen Veranstaltungen in Dresden und Umgebung in diese Rollen schlüpfen, vermittelten gekonnt einen kleinen Eindruck in die Lebensweise der echten historischen Personen. Sie sahen ihren Vorbildern nicht nur täuschend ähnlich, sondern spielten ihre Rollen auch sehr gekonnt.

Unterstützt wurden sie vom „Gefolge“ aus Mitgliedern des Fördervereins Schloss Altranstädt unter der fachmännischen Anleitung von Fernando Nowotny.
Nachdem die Herrschaften bei Kaiserwetter gespeist hatten, nahmen sie noch an einem Gottesdienst in der Kirche Altranstädt teil, den die Kirchgemeinde extra dafür zusätzlich in ihr Programm des „Denkmal-Tages“ aufgenommen hatte. Vielen Dank dafür.
Lektor Henry Losse-Eder verknüpfte in seiner Predigt sehr gut den Besuch der historischen Personen mit dem Thema des diesjährigen Denkmalstages.
Nachdem sich die „Majestäten“ wieder in Richtung Dresden verabschiedet hatten, hatten die „Schlossfrauen“ alle Hände voll zu tun, um im Café und Kreuzgewölbe die kulinarischen Wünsche der Besucher zu erfüllen.
Das schöne Wetter hatte viele Gäste angelockt, die das Schloss und die Ausstellung in der Kunstgalerie besichtigen wollten. Die Mitglieder des Fördervereins, Dr. Gebhardt und Thomas Große, beantworteten kompetent und geduldig im Rahmen vieler individueller Führungen von Kleingruppen bzw. Einzelpersonen die Fragen der Besucher.
Mit einem viel umjubelten Konzert setzten die Musiker der „Altranstädter Dorfmusikanten“ unter der Leitung von Lars Haugk den krönenden Schlusspunkt unter einen (im wahrsten Sinne des Wortes) „königlichen Tag des offenen Denkmals“ im Schloss Altranstädt.
Viel Beifall und „Zugabe“-Rufe waren der Lohn für ein wunderschönes Konzert. Ein herzliches Dankeschön an die Musiker, die kostenlos für uns im Schloss musizierten.
Und natürlich bedankt sich der Förderverein Schloss Altranstädt auch bei den vielen Gästen für ihr Interesse und freut sich auf viele weitere Besuche in unserem schönen Schloss.

Marlis Kanefke, im Namen des Vorstandes
des Fördervereins Schloss Altranstädt

Markranstädt informativ
online
www.druckhaus-borna.de

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM - LINDENNAUNDORF E. V.

Einmal „Buntwäsche“ und ein geretteter Müller – Beim Heimatfest in Frankenheim und Lindennaundorf ging es wieder hoch her!

Vom 7. bis zum 9. September feierten die Frankenheimer und Lindennaundorfer, zusammen mit vielen auswärtigen Gästen ihr traditionelles Heimatfest. Drei tolle Tage, ausgefüllt mit Spiel, Sport, Tanz und Kultur waren wieder auf der Festwiese und an der alten Windmühle zu erleben. Freitag ging es für die Kleinsten mit Fackeln und Lampions, begleitet von Marschmusik der Heimatmusikanten aus Altranstädt auf einen kleinen Umzug. Nach dem abschließenden Platzkonzert der Bläserformation lockte die Disco „Pop Art“ zum ausgelassenen Tanz auf die Bretter des Festzeltes. Höhepunkt des Abends war dabei wieder der Auftritt der „FRANKLINS“. In diesem Jahr stand ein „Kessel Buntes“ auf dem Programm der Freizeitkünstler des Heimatvereins. Ca. 3 Monate wurde dafür geplant und geprobt, Kostüme und Requisite beschafft. Nun war es endlich so weit, der erste Auftritt stand kurz bevor und im Zelt war kein freier Platz mehr zu finden.
„Am laufendem Band“ wurden neue Nummern aus dem Waschzuber gezogen. Mit dabei waren Bonny M, ABBA, Baccara, Amanda Lear, Ed Sheeran, Andrea Berg, The Weather Girls und Village People - eine richtig bunte Mischung.
Der Sonnabend startete wie immer mit unserem traditionellen Volleyballturnier und dem großen Kinder-Spiel-Nachmittag. Ganz besonders belagert waren dabei die Reittiere des Pferdehofes Lindennaundorf. Neben Hüpfburg und Kinderspielen wurde wieder beim „Fränklind´chen Kindertreff“, aber auch am Stand unserer Kirchgemeinde fleißig gebastelt und gemalt. Viele ältere Einwohner waren der Einladung des Ortschaftsrates zum Seniorennachmittag, zu Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen gefolgt. Ein weiteres Mal an diesem Nachmittag präsentierte das Ensemble des Heimatvereins, die „Franklins“ ihr Waschprogramm „Ein Kessel Buntes“. Um 16 Uhr zeigte die FFW Lindennaundorf in einer sowohl lustigen, wie im zweiten Teil auch präzisen Rettungsübung, wie leistungsfähig und organisiert unsere Kameraden handeln. Der Lindennaundorfer Müller war beim Transport seines Mühlsteins unter selbigen gekommen und musste mit kompliziert gebrochenem Schienbein geborgen und versorgt werden. Nach der Alarmierung rückten zuerst die älteren Kameraden als Feuerwehr der 1950er Jahre in historischen Uniformen, mit Traktor und Spritzenhänger an und versuchten in lustiger Manier, jedoch etwas erfolglos, den Müller mit Seilen und viel zu schwachen Hebeln zu retten. Im Notfall ruft man die „112“ zu Hilfe. Nun rückte die aktuelle Einsatzwehr mit moderner Technik an. Der Mühlstein wurde mit Drucklufthebekissen angehoben und der Müller konnte gerettet und fachgerecht versorgt werden. Eine sowohl lustige, wie auch beeindruckende Vorführung unserer Freiwilligen Feuerwehr Lindennaundorf. „Sport im Ort“ war nicht nur das Thema unserer Fotoausstellung im Vereinshaus mit Bildern der sportlichen Aktivitäten der letzten 100 Jahre im Ort, sondern auch ganz greifbares Motto für alle sportlichen Einwohner. Am frühen Morgen ging es raus zum Dorflauf, der gleichzeitig der Auftakt der Wettbewerbe zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens war. Unter reger Beteiligung ging es über 3000 m Ausdauer über Sprint, Medizinballstoßen, Seilspringen und Schleuderball geradewegs zum Sportabzeichen.
Sport ganz anderer Art wurde beim Skatturnier im Festzelt getrieben. Ca. 30 Kartenspieler beteiligten sich am diesjährigen Turnier. Unter Hochspannung standen auch alle Bogenschützen am Stand des Bogenschützenvereins „Take a Bow“, der wieder die Ausgestaltung unseres Festes unterstützte. Nach Fußballspielen und einer kleinen Clownerie-Show für die Kleinsten ging unser Heimatfest 2018 am späten Sonntagnachmittag zu Ende. Wir freuen uns bereits auf eine neue Auflage im nächsten Jahr vom

6. bis 8. September 2019. Der Erfolg unseres Heimatfestes wurde ermöglicht durch die vielfältige Unterstützung von Vereinsmitgliedern, der FFW Lindennaundorf und vielen freiwilligen Helfern aus unserem Ort und natürlich durch die rege Teilnahme aller Einwohner und Gäste.
Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen Mitwirkenden und Helfern, insbesondere aber auch bei unseren Sponsoren, welche wir auf unserer Internetseite http://www.heimatverein-frankenheim-lindennaundorf.de gern benennen wollen.

Jens Schwertfeger, im Namen aller Mitwirkender

Achtung - Kürbisfest 2018
Der Heimatverein lädt am Sonnabend den 27.10.2018 zum 13. Kürbisfest an die Festwiese des Ortes ein. Dabei gibt es ab 17.00 Uhr wieder den Wettbewerb zum größten und schwersten Kürbis des Ortes. Aber auch die am schönsten gestaltete Frucht soll wieder prämiert werden. Alle anderen Gäste, die selbst kein Gewächs beisteuern können, dürfen eines unserer Exemplare anheben und sein Gewicht schätzen. Als kulinarische Köstlichkeiten gibt es verschiedene Kürbissuppen aus dem Hirtenkessel zu verköstigen. Neben Glühwein und Bratwurst werden sicher weitere kleine Naschereien dabei sein.

BSV MARKRANSTÄDT E. V.

Einfach mal ausprobieren ...

Am Samstag dem 27.10.2018 lädt der BSV Markranstädt von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Kinder - und Jugendsportfest in die Stadthalle Markranstädt, Leipziger Straße 4 ein.
Die Abteilungen des Vereins, in denen Kinder und Jugendliche sportlich aktiv sein können, haben in und neben der Stadthalle interessante Mitmachangebote vorbereitet.
In der Halle werden die schnellen Sportarten Badminton und Floorball angeboten. Außerhalb wird die neue Abteilung Leichtathletik auf der Sportanlage der Grundschule präsent sein.
Interessierte Kinder kommen einfach in Sportsachen und bringen für die Halle saubere Wechselsportschuhe mit. Notwendiges Material wie Badminton – oder Floorballschläger stellen die Abteilungen zur Verfügung. Die Übungsleiter des BSV freuen sich auf viele interessierte Kinder und Jugendliche.

Jörg Böttcher

TCM - TENNISCLUB MARKRANSTÄDT E. V.

KIDS CUP DER STEFFI GRAF JÜNGSTENSERIE 2018

Am 1. September 2018 fand im Rahmen der Steffi Graf Jüngstenserie zum 4. Mal der Kids Cup auf unserer Tennisanlage in Markranstädt statt. Unser Vereinsvorsitzender Philipp Gericke und Vereinstrainer Gunter Baumann eröffneten bei strahlendem Sonnenschein das Turnier, worauf die Kinder mit Spannung warteten. Es wurde in 4 verschiedenen Altersgruppen gespielt und in den Disziplinen Tennisballweitwurf, Schlussweitsprung, Sprint und Prellslalom war die sportliche Fitness eines Jeden gefragt. Die Kinder machten es hervorragend und zur Belohnung gab es zur Abkühlung Eis.
Anschließend spielten in den jeweiligen Altersgruppen jeder gegen jeden Tennis. Aus diesen Ergebnissen von Athletik & Tennis wurden die Sieger und Platzierten ermittelt. Diese und die Bilder sind auf unserer Homepage www.tennisclub-markranstaedt.de zu sehen.
Vielen Dank den vielen Helfern und Sponsoren ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Für 2019 ist erneut ein KIDS CUP geplant, so dass es fest in den Terminplan des TCM Markranstädt verankert ist.
Mit dem Herbstturnier Ende September beenden wir traditionell die Sommersaison 2018. Eine tolle Zeit geht damit zu Ende, die mit der Einweihung der neuen Plätze, hochklassigen Tennisspielen in der Punktspielsaison und mit der Stadtmeisterschaft, um nur einige zu nennen, viele Höhepunkte hatte.
Ab Oktober beginnen die Punktspiele in der Halle, aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe ...

Dagmar Schlippe

SG RÄPITZ 1948 E. V.

70 Jahre SG Räpitz – Wir sagen Danke

Nach einer langen Vorbereitungsphase war es am Freitag, den 31 August, nun endlich soweit. Das Vereinsjubiläum konnte beginnen. Zum großen Auftaktevent „dem Spiel der Räpitzer Legenden gegen die BSG Chemie Traditionsmannschaft“ fanden bereits zahlreiche Zuschauer den Weg zum Sportplatz. Die BSG Chemie kam u.a. mit Hans-Jörg Leitzke, Manfred Graul, Harald Bellot und Frank Nierlich in optimaler Besetzung.
Gleich zu Beginn machten die Gäste Druck auf das Räpitzer Tor. Unser Keeper Henryk Krause musste dem Publikum einige Glanzparaden präsentieren, um die Angriffe der ehemaligen DDR 1 Liga Spieler abzuwehren. Trotz guter Abwehrleistung stand es zur Halbzeit bereits 0:1 gegen die Räpitzer Mannschaft, wobei diese durch mehrere hundertprozentige Torchancen u.a. von Daniel Ludwig oder Kevin Englisch doch beinahe den Ausgleichstreffer erzielt hätte. In der zweiten Halbzeit waren dann wohl die Kräfte eher auf der Seite der routinierten Chemie Spieler, so dass der neu eingewechselte Keeper Marco Riedel in der zweiten Halbzeit doch noch zwei mal den Ball aus dem Netz holen musste.
Nach diesem Auftakt ging es im großen Festzelt auf dem Sportplatz weiter mit der Abendveranstaltung. In seiner Rede erinnerte der 1. Vorsitzende Mathias Beyer an die Anfänge des Vereins und die erfolgreichen Aufstiege einiger Mannschaften in den vergangen Jahren. Dabei fand auch das Pokalspiel der 1. Räpitzer Herren gegen Lok Leipzig im Bruno-Plache Stadion 2004 Erwähnung, bei dem die Räpitzer u.a gegen Bernd Hobsch zu bestehen hatten.
Im weiteren Teil erfolgten die Ehrungen ausgewählter Mitglieder durch den Fussballverband sowie einige vereinsinterne Auszeichnungen. Der Verband ehrte den langjährigen ehemaligen Präsident Dirk Wang, die ehemalige Schatzmeisterin Ute Bryks, den ehemaligen Abteilungsleiter Christian Bittner sowie das Räpitzer Urgestein Henryk Krause für deren Verdienste im Ehrenamt. Seitens des Vereins wurden im Anschluss noch Jürgen Michels, Udo Strube, Christel Jäger, Sven Dähne, Winnfried Hennicke, Peter Posnien, Uwe Bryks und Peter Selz ausgezeichnet.
Nach einer spektakulären Darbietung der Tanzgruppe Lady Like folgten einige Grußworte und Glückwünsche von Vertretern aus der Kommunalpolitk bzw. anderer befreundeter Vereine. Neben Bürgermeister Jens Spiske beglückwünschte auch Ortsvorsteher Roland Vitz unseren Verein und bedankte sich für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat in den letzten Jahren und lobte dabei vor allem das Engagement des Vereins im Bereich der Nachwuchsarbeit.
Bis spät in die Nacht wurde trotz sinkender Temperaturen mit der Diskothek Orion getanzt und gefeiert.
Dennoch standen alle Organisatoren und Helfer am nächsten morgen zum Aufräumen und Vorbereiten wieder auf dem Platz. Als erstes Highlight stand die Mini WM auf dem Plan. Unterteilt in zwei Altersklassen spielten die Jahrgänge 2012 und 2013/14

gegeneinander um den großen Pokal. Als Sieger bei den „Großen“ konnte die Mannschaft von Großgörschen vom Platz gehen, bei den „Kleinen“ waren die Zwenkauer Kids ganz vorne.
Gleich nach dem Abpfiff gab es für die Kinder zahlreiche weitere Stationen. Neben der Clown-Show, dem Feuerwehrauto, dem Kinderschminken und dem Besuch vom RB Bulli konnte in der Street Soccer Anlage weiter gekickt werden. Parallel dazu spielten die A-Jugend und die erste Herrenmannschaft ihre Punktspiele aus. Bei den Herren siegte Räpitz mit 1:0 über den Lokalrivalen aus Großlehna.
Der Vorstand der SG Räpitz möchte sich in diesem Zuge noch einmal ganz recht herzlich bei den vielen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung bedanken.

Der Vorstand
SG Räpitz 1948 e.V.

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

STADTBIBLIOTHEK MARKRANSTÄDT

Wenn die Blätter fallen – Lustige Geschichten beim Wein

Am Mittwoch, dem 24. Oktober, lädt der Seniorenrat der Stadt Markranstädt gemeinsam mit der Stadtbibliothek zur alljährlich stattfindenden Buchlesung mit Weinverkostung ein. Im Vordergrund steht dabei das gemütliche Beisammensein bei Wein mit literarischen Kostproben. Der Abend beginnt um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9. Der Eintritt ist frei.

Buchausstellung Energie und Umwelt

Kürzlich wurde die Stadt Markranstädt aufgrund des Engagements in Richtung umweltschonende und energieeffiziente Stadtentwicklung zum dritten Mal beim European Energy Award® zertifiziert.
Bitte beachten Sie zu diesem Anlass unsere Buchausstellung zum Thema Energie und Umwelt. Wie kann man „Energieräuber“ im Haushalt ausschalten, energiesparend Haus und Wohnung modernisieren? Was kann jeder selbst tun, um Energie zu sparen, um Umwelt und Klima zu schonen? Was bringt Solarstrom? Um all diese Themen und mehr geht es in den ausgestellten Büchern. Zu finden sind Bücher für Erwachsene, wie etwa „Stiftung Warentest: Modernisieren und Energiesparen“, „Stiftung Warentest: Photovoltaik“ und „Selbst ist der Mann: Effizient Energie sparen: Wärmedämmung, Heiztechniken, erneuerbare Energien“. Aber auch die Allerkleinsten können für das Thema Energiesparen sensibilisiert werden. Etwa mit Büchern wie: „Der kleine Umweltschreck, oder Wie man ganz einfach Energie und Wasser sparen kann“, „Wieso Weshalb Warum: Wir schützen unsere Umwelt“ und „Basteln und Experimentieren mit Windenergie“. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern.

Ihr Bibliothekarinnen
Petra Stiehler und Marisa Weigel

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR INTEGRATION VON ASYLSUCHENDEN – LEIPZIG LAND

Ansprechpartner zum Thema Integration von Asylsuchenden in Markranstädt

Mit Beginn des Jahres 2017 hat Herr Grabner als Kommunaler Integrationskoordinator, kurz KIK, unter anderem für die Stadt Markranstädt seine Arbeit aufgenommen. Seine Aufgabe ist die Unterstützung der Kommune beim Integrationsmanagement. Dabei ist er die Schnittstelle zwischen der Kommunal- und Landkreisverwaltung sowie den Vereinen, freien Trägern und den verschiedenen Initiativen und vielen Ehrenamtlichen in der Stadt. Er unterstützt die Vernetzungen der hauptamtlichen mit den ehrenamtlichen Strukturen und koordiniert Anfragen und Angebote zur Integration. Ebenso berät er bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte und Maßnahmen sowie zu Fördermöglichkeiten.
Haben Sie Fragen zum Thema? Kontaktieren Sie mich!

Kontakt:
Dietmar Grabner
Tel.: 03433 241 – 1732
E-Mail: dietmar.grabner@lk-l.de
Die Sprechzeit vor Ort ist jeden 2. und 4. Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) Markranstädt, Weißbachweg 1.

DIAKONIE LEIPZIGER LAND

Beratungsangebote der Diakonie Leipziger Land in Markranstädt

im Weißbach-Haus, Schulstr. 7, 04420 Markranstädt,
www.diakonie-leipziger-land.de

Familienberatung:
Mittwoch bis Freitag nach Terminabsprache, kjf@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 034205 209545, Ansprechpartnerin: Frau Sylke Beckert

Schwangerschafts(konflikt)beratung:
nach Terminabsprache, skb@diakonie-leipziger-land.de, Ansprechpartnerin: Frau Isabel Tavernier, Tel. 034296 947420, 0176 76763222

Schuldner- und Insolvenzberatung:
nach Terminabsprache, sb.borna@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 03433 274020, Ansprechpartner: Herr Ulf Bierbaum

NATURFORSCHUNG

Der Nashornkäfer

Ein auffallend großer, walzenförmiger, kastanienbrauner Käfer ist der Nashornkäfer (Oryctes nasicornis). Dieser 20 bis 40 mm lange Käfer gehört zur Familie der Blatthornkäfer und zur Unterfamilie der Riesenkäfer und kommt in Europa, Klein- und Mittelasien, Westsibirien sowie West- und Nordafrika vor. Der Körper ist zweigeteilt und die Unterseite behaart. Es tragen hauptsächlich die alten Männchen ein nashornartiges Gebilde, während die Weibchen keines besitzen, ebenso gibt es aber auch hornlose Männchen.
Es sind drei Larvenstadien (Engerlinge) bekannt. Die Entwicklung dauert 3 bis fünf Jahre. Die weißlichen bis zu fünf cm langen, weißen und zur Bauchseite gekrümmten Engerlinge ernähren sich vorwiegend von Holz- und Pflanzenfasern, welche sie im Holzmulm, in Sägemehlhaufen, Komposthaufen, verrottetem Stroh oder im Rindenmulch finden. Anschließend verpuppen sie sich in einem hühnereigroßen Kokon, bis daraus Ende Juni, das voll ausgebildete, nachtaktive Insekt schlüpft. Die Lebensdauer der Käfer beträgt etwa vier bis fünf Wochen. In dieser Zeit ernähren sie sich von Baumsäften und es erfolgt die Fortpflanzung. Auf Grund von Ordnungsliebe und Reinlichkeit der Menschen, finden die Käfer immer weniger geeigneten Lebensraum für ihre langjährige Entwicklung im Larvenstadium. Deshalb stehen sie unter Artenschutz und dürfen weder getötet, noch gesammelt oder ihre Lebensstätten vernichtet werden. Dort wo die Möglichkeit gegeben ist, sollten Haufen aus Kompost, Holzmulm u.a., wie oben beschrieben, angelegt werden, aber diese müssen über mehrere Jahre unberührt bleiben. Nur so kann sich eine neue Käferpopulation entwickeln. Wichtig ist natürlich, dass verhindert wird, dass Igel und Vögel die Larven ausgraben. Findet man beim Umsetzen eines Komposthaufens die auffallend großen Engerlinge ist es ratsam sie wieder in humusreiches Substrat einzusetzen.

Dietmar Heyder

MARKRANSTÄDT

Die Stadt, die versorgt.

ORTSCHAFT RÄPITZ – ORTSTEIL SCHKÖLEN

1025 Jahre Schkölen!

Auch wenn es Gegenstimmen gab, dieses Jubiläum zu feiern, haben das Organisationsteam und die Dorfbewohner bewiesen, 1025 Jahre Schkölen ist ein Grund zum Feiern!
Am Sonnabend, dem 15.09.2018 ging es um 8.00 Uhr los. Von da an, bis zum Ausklang am späten Sonntagnachmittag, zogen die Besucher und Gäste durch die von den Bewohnern liebevoll geschmückten Straßen und geöffneten Höfe in Schkölen.
Von allen Seiten gab es Lob, was unser Dorf auf die Beine gestellt hat. Ob die Töchter des ehemaligen Lehrers Rudolph, ehemalige Einwohner des Ortes, die Delegation der Stadt Schkölen oder andere Gäste, alle waren begeistert.
Dies alles hätten wir ohne die zahlreichen unermüdlichen Helfer, ohne die fleißigen Kuchenbäcker und den vielen Gebern von Sachspenden für das Ringreiten nicht schaffen können.
Vor allem auch an die folgenden Sponsoren, die mit Geldspenden dieses Fest unterstützt haben:
Mitgas Leipzig, Technologie für Oberflächentechnik und Umweltschutz Leipzig GmbH, Elas Elektro e.K., Bau- und Dienstleistungsunternehmen Belger, Sven Bernschein, Jens Kühling, Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Lisa Tiefenbacher, Pro Senioren PD GbR, Christian Bittner, Knut und Elke Regis, Margot Starke, Wolf-Dieter und Marlene Lenz, Agrargesellschaft Quesitz mbH, Steyer Glas + Metallbau GmbH, Marion Kühling, LAV Markranstädt, Mathias Kutzer, Bernd Rösel, Möbeltransport Ronald Loimer, Familie Lerpscher, Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH&Co.KG, Autovermietung Zocher, Physiotherapie Heike Hundt-Jürgens, Hennes Abflussdienst GbR, Gisela Schneider, Ralf und Ruth Horn, Nadin Rübner, Familie Talke, Firma Nussbaum Markranstädt, Jürgen Michels, Gudrun Gartemann, Matthias Löschner, Dietmar Kabisch, Familie Sternberg, Annekathrin Altner, Viametta Hennicke-Wendel, Annekathrin Bilke, Familie Werner Schumann, Thilo Baum, Bettina Ilm, Claudia Philipp-Fuchs, Wolfgang Schmid.
Ein herzliches Dankeschön an alle, sowie an das Plumpenteam Schkölen, dem Verein Concordia Thronitz, dem Verein Döhlener Volksfestfreunde, den Traktorenfreunden, dem Gemischten Chor Räpitz und der FFW Räpitz.

Vom Organisationsteam und den Einwohnern von Schkölen

ORTSCHAFT RÄPITZ

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

wir, der Ortschaftsrat Räpitz, möchten Sie schon jetzt zu Ihrer Seniorenweihnachtsfeier am 01. Dezember 2018 um 14.00 Uhr auf den Saal von Frank´s „Bierstube“ recht herzlich einladen.
Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen wieder persönliche Einladungen übergeben. Sollte jemand keine erhalten, versichern wir Ihnen dass dies keine Absicht ist und würden uns trotzdem sehr freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Ein völlig anderes Anliegen beschäftigt den Ortschaftsrat eigentlich schon sehr lange. Es geht uns um die Ordnung und Sauberkeit in unserer aller Umwelt.
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, es ist nach wie vor eine Unsitte, Gartenabfälle, Grünschnitt, sogar gemischt mit Bauschutt und Müll jeglicher Art einfach in der Natur zu entsorgen. Es gibt

schon Fälle, wo einfach alles angezündet wird. Nicht nur, dass die Umwelt unnötig belastet wird, sondern die Kameraden der FFW ausrücken müssen, um alles zu löschen, damit nicht noch mehr Schaden entsteht. Wir appellieren an die Vernunft derer, die dies immer und immer wieder nicht lassen können. Eigentlich weiß es jeder, für nahezu alles gibt es in unserer Nähe genügend Möglichkeiten, alles ordnungsgemäß entsorgen zu lassen.
Es macht uns keinen Spaß, aber jeder Verstoß gegen solche Ordnungswidrigkeiten wird zur Anzeige gebracht.

R. Vitz, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Wie bereits seit Jahren Brauch, lädt der Göhrenzer Ortschaftsrat wieder alle Senioren des Ortes zu unserer Weihnachtsfeier am 04.12.2018, 15.00 Uhr in den Kulkwitzer Gasthof „Zur Grünen Eiche“ zur Familie Groitzsch bei Kerzenschein und Adventsmusik bis hin zum Abendessen ein. Dabei können wir das ereignisreiche Jahr 2018 Revue passieren lassen.

Dr. I. Barche, Ortschaftsrat

ORTSCHAFT KULKWITZ

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch, *die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen. Gudrun Kropp*
… und wir alle nehmen uns wieder die Zeit für eine gemütliche Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Stollen und Kaffee, sowie einem kleinen weihnachtlichen Programm unserer Jüngsten aus der Kindertagesstätte „Forscherinsel“ in Seebenisch. Der Ortschaftsrat Kulkwitz lädt Sie, liebe Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch zu unserer Seniorenweihnachtsfeier am Freitag, d. 14. Dezember 2018 um 14.30 Uhr in den Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz ein. Gemeinsam wollen wir ein paar besinnliche Stunden bei Kerzenschein, Weihnachtsliedern und alten Geschichten verbringen. Musikalisch begleitet werden wir von Eberhard Groitzsch und seinem Partner und wer will kann dann auch das Tanzbein schwingen. Den Unkostenbeitrag von 5,00 Euro pro Person sammeln wie jedes Jahr unsere „guten Geister“ Marion Steinbock und Dieter Trotz bis zum 06. Dezember 2018 ein. Wir hoffen, Sie zur Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.
Es grüßt Sie herzlichst im Namen des Ortschaftsrates

Carmen Osang, Ortsvorsteherin

VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER / NOVEMBER

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941 | Fax: 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Büro-Sprechzeiten:
Mo – Fr 9 – 18 Uhr; Fr nach Veranstaltungsplan

Regelmäßige und offene Angebote – MGH Markranstädt

Mo – Fr	
Offener Treff	09 - 18 Uhr
Internetcafé innerhalb der Öffnungszeiten	nach Absprache
montags	
Kaffeeklatsch	14 - 17.30 Uhr
Montagsvorträge (1x im Monat – Termine werden bekanntgegeben)	16 - 17.30 Uhr
dienstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr
Nachmittag mit Anja, jeden 2. Dienstag im Monat	14 - 16 Uhr
Koordinierungsstelle für Integration Beratung im MGH (14-tägig)	14 - 16 Uhr
Stammtisch: Englisch für Fortgeschrittene (außer in den Schulferien)	18.30 - 20 Uhr
mittwochs	
Spiele-Nachmittag	14 - 17 Uhr
Bewegung und Entspannung für Jung und Alt	16.30 - 17.30 Uhr
donnerstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr
freitags	
Familienfrühstück Schnatterinchen: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern	09.30 Uhr - 12 Uhr
Beratung für Groß und Klein mit Carina Haindl-Strnad einmal im Monat	10.30 - 11.30 Uhr
Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden	14 - 17 Uhr

10 Jahre MGH - unser großes Familienfest ist Geschichte!

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Mehrgenerationenhauses fand am 15. September ein großes Sommerfest für die ganze Familie statt. Im und um das Mehrgenerationenhaus sowie im Park gab es ein buntes Mitmachprogramm für Jung und Alt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich das Haus anzuschauen und die vielen Darbietungen ortsansässiger Vereine, Schulen und Kitas zu sehen und sich musikalisch unterhalten zu lassen. Besonders gefreut hat uns der Besuch unseres Ministerpräsidenten Micheal Kretschmer, der sich von der Vielfalt der Angebote des Hauses beeindruckt zeigte. (s. dazu Bericht an anderer Stelle)

Bilder dazu unter:
https://www.vhsleipzigerland.de/mehrgenerationenhaus

Filmfestival der Generationen

Das MGH zeigt den Film „Ziemlich beste Freunde“ und lädt hinterher zum Gespräch und zum Diskutieren ein.
Das Festival präsentiert aktuelle deutsche und internationale Spiel- und Dokumentarfilme über das Alter, das Älterwerden und den demografischen Wandel. ...Geschichten, Bilder, Werte und Figuren sollen die Möglichkeit bieten, auf die Welt des Zuschauers übertragbar zu sein. Von der großen Leinwand herunter auf die realen Gegebenheiten vor Ort, in der Kommune, in meinem Zuhause, in meiner Welt. (siehe http://www.festival-generationen.de/)
Do, 18.10.18, | 17.00 Uhr – 21.00 Uhr

Rentenberatung
Mo, 22.10., 12.11.18 | 12.30 Uhr – 19.00 Uhr |
Raum 1 od. 2
jeden 2. und 4. Montag im Monat
(Termine bitte vorab mit Herrn Nüßlein unter:
0341-3586624 vereinbaren)
Aktionskreis „Modernes Markranstädt - barrierefrei?!“
Mi 24.10.18 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr | offener Treff
jeden letzten Mittwoch im Monat
Vortrag: Die Geschichte des Kulkwitzer Sees – Achtung neuer Termin!
Do 22.11.18 | 18.00 Uhr – 20.00 Uhr | offener Treff
Gedächtnistraining
Do 01.11.18 | 14.00 Uhr – 15.30 Uhr |
offener Treff
jeden ersten Do im Monat
Beratung für Groß und Klein (mit Carina Haindl-Strnad)
Fr 02.11.18| 10.30 Uhr – 11.30 Uhr | offener Treff
Nachmittag mit Anja
Di 09.10.18 | 14.00 Uhr – 16.00 Uhr | offener Treff
Vortrag „Wölfe in Sachsen“
Di 09.10.18 | 18.30 Uhr – 20.00 Uhr | offener Treff
Begegnungscafé
dienstags | 16.00 Uhr – 17.00 Uhr | offener Treff
Ein Mal im Monat, Termine auf Nachfrage!

Herbstbasteln mit Katy und Anja

Dienstag, 16.10.2018 15.00 Uhr – 17.00 Uhr | offener Treff
Fensterschmuck gestalten, Teelichter verzieren und vieles mehr
Bringt Eltern und Großeltern und gute Laune mit!
Unkostenbeitrag für Material/Versorgung Erwachsene 2 EUR, Kinder 1 EUR

Computerclub
Do 11.10., 25.10.18| 15.00 Uhr – 17.00 Uhr |
offener Treff
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Am Nachmittag vorgelesen
Fr 09.11.18 | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr |
offener Treff
mit Gerhild Landeck und Gudrun Weber
Herbstfest der Senioren
Mo 22.10.18 | 14.00 Uhr – 18.00 Uhr |
offener Treff
Montagsvorträge:
Der Vortrag über Costa Rica, der für den 24.09.2018 geplant war, musste leider kurzfristig abgesagt werden. Wir bitten dafür um Verständnis.
Ein neuer Termin ist in Vorbereitung.

Vorschau: Italienischer Abend Mit Thomas Friedrich

Italien sehen, hören, schmecken, riechen - kurz: Italien genießen. Das könnenSie an diesem Abend bei uns im MGH. Thomas Friedrich, den Sie bereits von seinen Reisevorträgen kennen und der ein ausgewiesener Italien - Kenner ist, wird italienisches Flair in den offenen Treff bringen.
Fr 09.11.18 | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr | offener Treff

Bitte vorher anmelden!

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
Telefon: 034205 449941
Telefax: 034205 449951
E-Mail: info@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Ansprechpartner: Kathleen Horn
Büro – Sprechzeiten:

Montag	9 – 12.30 Uhr
Dienstag	9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mittwoch & Donnerstag	11 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Kursangebot „Herbst/Winter 2018“
Das vollständige Kursangebot und die Möglichkeit sich bequem online anzumelden, finden Sie auf unserer Internetseite www.vhsleipzigerland.de. Das gedruckte Programmheft erhalten Sie ab sofort kostenlos u. a. hier: VHS Geschäftsstelle/Mehrgenerationenhaus, Rathaus, Stadtbibliothek, Leipziger Volksbank.

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE	UE* Gebühr	Kurs-Nr.
Kultur - Gestalten						
Bob Ross® - Nass-in-Nass-Ölmaltechnik®:	Sa	10.11.18	10 - 16	8	32,00 EUR	KK20511
Malerei und Grafik	Mo	05.11.18	18.45 - 21	18	99,00 EUR	KK20573
Gesundheit - Ernährung (Tipp: Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach Fördermöglichkeiten.)						
Qi Gong	Mi	24.10.18	14.30 -16	20	80,00 EUR	KK30120
Qi Gong intensiv - Wochenendworkshop	Sa	10.11.18	14 - 17	4	14,40 EUR	KK30125
Yoga zum Wochenausklang	Fr	26.10.18	17.15-18.45	24	96,00 EUR	KK30198
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	06.12.18	15.30 - 16.15	12	48,00 EUR	KK30242
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	06.12.18	14.30 - 15.15	12	48,00 EUR	KK30243
Fit für den Alltag	Mi	05.12.18	17.45 - 19.15	24	81,60 EUR	KK30280
Sprachen						
Easy English 12	Di	11.12.18	17 - 18.30	30	109,50 EUR	KK40653
Englisch Senioren Grundkurs 1 Anfänger	Di	23.10.18	10 -11.30	30	109,50 EUR	KK40670
Spanisch für die Reise	Do	25.10.18	18.30 - 20	30	109,50 EUR	KK42240
Digitale Welt - Beruf						
Microsoft Office kompakt	Do	25.10.18	18 - 21.15	40	168,00 EUR	KK50110
Microsoft Office 2016	Do	25.10.18	15.30 -17.45	24	100,80 EUR	KK50118

**UE = Unterrichtseinheiten, entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten*

Kursleiter gesucht
Die Volkshochschule Leipziger Land sucht Kursleiter und Kursleiterinnen in allen Bereichen.
Insbesondere für die Themen: Tanz (Hip Hop), Zumba und andere Sparten.
Kontakt: Tel. 03433 7446330, E-Mail: g.thim@vhsleipzigerland.de.

Die 11. Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 10.11. Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 23.10.

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

„Lebensfreude“ – Arbeiten aus dem Malstudio GaDo St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
Bis 24.10. | St. Laurentiuskirche

Frauen Handball 3. Liga Ost | SC Markranstädt vs. TSG Ober Eschbach
Sportcenter, Leipziger Str. 47 in Markranstädt
13.10. | 19.00 Uhr | SC Markranstädt e. V.

Filmfestival der Generationen
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
18.10. | 17.00 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!
Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt
20.10. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

Tag der offenen Tür bei Holzspielmacher Liebe
Holz-Liebe, Rückmarsdorfer Straße 6 in Frankenheim
21.10. | 9.00 – 18.00 Uhr | Holz-Liebe

Herren Fußball Sachsenliga | SSV Markranstädt vs. Rapid Chemnitz
Stadion am Bad, Am Stadtbad in Markranstädt
21.10. | 15.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Blutspende
Oberschule/Gymnasium Markranstädt, Parkstraße 9 in Markranstädt
22.10. | 15.30 – 19.00 Uhr | Deutsches Rotes Kreuz

Wenn die Blätter fallen – Lustige Geschichten beim Wein
Stadtbibliothek, Parkstraße 9 in Markranstädt
24.10. | 19.00 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt, Stadtbibliothek Markranstädt

Kürbisfest
Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße in Lindennaundorf
27.10. | 17.00 – 22.00 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Kinder- und Dorffest: Halloween
Vereinshaus in Quesitz, Hauptstraße 68
27.10. | 17.00 Uhr | Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.

Markranstädter Musiksommer: 1. Herbstkonzert
St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
27.10. | 18.00 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Frauen-Handball 3. Liga Ost | SC Markranstädt vs. Thüringer HC II
Sportcenter, Leipziger Str. 47 in Markranstädt
27.10. | 19.00 Uhr | SC Markranstädt e. V.

NOVEMBER

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!
Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt
03.11. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

Markranstädter Musiksommer: 2. Herbstkonzert
St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
03.11. | 16.00 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Vorlesenachmittag im Mehrgenerationenhaus
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg in Markranstädt
09.11. | 15.00 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Übergabe Rathausschlüssel an den MCC e. V.
Marktplatz in Markranstädt
11.11. | 10.00 – 15.00 Uhr | Markranstädter Carnelval Club e. V.

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Angebote:
Täglich offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater
Das komplette Monatsprogramm: www.cjd-sachsen.de.

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt, Am Stadtbad 31
Mo, Di, Do & Fr | 13 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub (JC) Großlehna, Merseburger Str. 4
Mo, Di & Mi | 14 – 18 Uhr

Kontaktdaten
Telefon | 034205/411394
E-Mail | jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKRANSTÄDT

Montag
Seniorentreffen zum gemeinsamen Sport 14 - 15 Uhr
Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Dienstag
Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 - 15 Uhr
Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6 in Gärnitz

Donnerstag
Handarbeit für Senioren jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr
Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Veranstaltungen

Wenn die Blätter fallen – Lustige Geschichten beim Wein
Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9 in Markranstädt
24.10. | 19.00 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt, Stadtbibliothek Markranstädt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,
ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

OKTOBER

13. Oktober		
Frau Renate Will	Großlehna	75. Geburtstag
14. Oktober		
Frau Jutta Rößner	Markranstädt	90. Geburtstag
15. Oktober		
Herr Günter Scharf	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Gerda Uhlemann	Göhrenz	70. Geburtstag
Frau Katharina Wagner	Markranstädt	80. Geburtstag
16. Oktober		
Herr Bernd Haupt	Frankenheim	75. Geburtstag
Herr Helmut Winkler	Markranstädt	75. Geburtstag
19. Oktober		
Herr Wolfgang Eichardt	Altranstädt	75. Geburtstag
20. Oktober		
Frau Marie-Luise Neumeier	Markranstädt	70. Geburtstag
21. Oktober		
Herr Rudolf Bonak	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Lothar Riedel	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr Manfred Thoß	Markranstädt	85. Geburtstag
22. Oktober		
Frau Irmgard Laux	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Ursula Pohle	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Gertrud Reichler	Markranstädt	85. Geburtstag
24. Oktober		
Frau Renate Schwenke	Göhrenz	75. Geburtstag
Herr Manfred Wolf	Markranstädt	75. Geburtstag

27. Oktober		
Frau Waltraud Eichstädt	Schkölen	80. Geburtstag
Herr Horst Gerlach	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Gisela Hohmann	Döhlen	70. Geburtstag
Frau Hannelore Pfefferkorn	Markranstädt	85. Geburtstag
Margrid Schmidt	Großlehna	80. Geburtstag
Anton Treppesch	Markranstädt	85. Geburtstag
28. Oktober		
Frau Linda Mack	Markranstädt	85. Geburtstag
30. Oktober		
Frau Elisabeth Jürgens	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Friedel Weber	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr Dieter Zechel	Frankenheim	70. Geburtstag
31. Oktober		
Herr Bernd Hierse	Markranstädt	75. Geburtstag
31. Oktober		
Herr Wolfgang Külbel	Markranstädt	75. Geburtstag

NOVEMBER

01. November		
Frau Maria Müller	Frankenheim	70. Geburtstag
02. November		
Frau Marga Schröder	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Maria Ebert	Großlehna	80. Geburtstag
03. November		
Frau Rosemarie Bräunig	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Herbert Marschall	Altranstädt	70. Geburtstag
04. November		
Herr Jörg Schmidt	Seebenisch	80. Geburtstag
Herr Herbert Schmidt	Altranstädt	85. Geburtstag
05. November	**Frau**	
Rosmarie Azendorf	Markranstädt	80. Geburtstag
06. November	**Frau**	
Erika Seidel	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Evamaria Wiezorrek-Allritz	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Gudrun Schäfer	Schkölen	75. Geburtstag
Frau Ute Hank	Markranstädt	80. Geburtstag
07. November	**Frau**	
Elli Tiedtke	Markranstädt	90. Geburtstag
08. November	**Frau**	
Rosemarie Wagner	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Joachim Regner	Altranstädt	75. Geburtstag
09. November		
Herr Wolf-Dietrich Meinel	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Helga Baikudis	Großlehna	70. Geburtstag
Frau Anni Schönfelder	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Jutta Wiedemann	Markranstädt	90. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

15.10.	Frau Elli Taumer	zum 96. Geburtstag
01.11.	Herr Jürgen Torka	zum 75. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

16.10.	Frau Erna Bredau	zum 98. Geburtstag
17.10.	Frau Ruth Voigt	zum 82. Geburtstag
20.10.	Frau Christa Remde	zum 87. Geburtstag
21.10.	Frau Ursula Böhmer	zum 88. Geburtstag
22.10.	Frau Isolde Hoffmann	zum 88. Geburtstag
23.10.	Herr Günther Radomski	zum 92. Geburtstag
24.10.	Herr Harry Voigt	zum 88. Geburtstag
31.10.	Herr Dieter Scholz	zum 68. Geburtstag
01.11.	Frau Marianne Petzold	zum 83. Geburtstag
05.11.	Frau Gisela Moosdorf	zum 88. Geburtstag
07.11.	Frau Sonja Mehlstäubl	zum 86. Geburtstag
07.11.	Herr Benno Brust	zum 82. Geburtstag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Kinderkreis: Samstag, 20. Oktober, 3. November um 10.00 Uhr
Teeniekreis: Freitag, 2. November um 16.30 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag, 2. und 9. November um 19.30 Uhr
Christenlehre: mittwochs: 16.00 Uhr 1. Klasse und 17.00 Uhr 3. und 4. Klasse
donnerstags: 16.00 Uhr 3. und 4. Klasse und 17.00 Uhr 2. Klasse
Konfirmandenunterricht: immer dienstags: 7. Klasse: 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr, 8. Klasse 15.30 Uhr – 16.30 Uhr
Bibelstunde: Dienstag, 23. Oktober um 10.00 Uhr
Bibelgespräch mit Pfr. Zemmrich: Mittwoch, 7. November um 19.30 Uhr: „Ist Gott ‚eifersüchtig‘? Eine Annäherung an die Frage: Wie erweist sich Gott?“
Erwachsenenunterricht:
Donnerstag, 1. November um 19.30 Uhr
Gesprächskreis für „Alle mittendrin“: Montag, 5. November um 19.30 Uhr: „Von Udaipur durch Rajasthan nach Delhi“ – Marion Wummel
Kirchenvorstandssitzung: Mittwoch, 24. Oktober 19.00 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 17. Oktober und 7. November um 14.45 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr
Ü-1 Mitbringabendbrot:
Montag, 22. Oktober 18.00 Uhr im Weißbach-Haus
Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“:
Donnerstag, 25. Oktober um 9.45 Uhr
Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Dienstag, 23. Oktober und 6. November um 18.00 Uhr
Jungbläser mittwochs 17.00 Uhr
Singekreis: jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17.00 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:
- Markranstädt mit Kindergottesdienst:
20. So. n. Trin., 14. Oktober 10.30 Uhr
P* / Lektor Lange
21. So. n. Trin., 21. Oktober 17.00 Uhr
P* mit anschl. Essen / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
22. So. n. Trin., 28. Oktober 10.30 Uhr
S* mit Taufen / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
Reformationstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr
reg. Festgottesdienst / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
23. So. n. Trin., 4. November, 10.30 Uhr
T* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
Martinstag, 11. November, 17.30 Uhr
Martinsandacht / Kita-Team, Pfr. Zemmrich
- Quesitz:
21. So. n. Trin., 21. Oktober, 10.30 Uhr, Posaunengottesdienst
- Miltitz:
20. So. n. Trin., 14. Oktober, 9.00 Uhr
P* / Lektor Lange
22. So. n. Trin., 28. Oktober, 9.00 Uhr
S* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
Martinstag, 11. November, 18.00 Uhr
Martinsandacht / Frau Fleischer, Frau Uhlmann-Zemmrich, JG
- Lausen:
19. So. n. Trin., 7. Oktober, 9.00 Uhr
S* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
23. So. n. Trin., 04. November, 9.00 Uhr
S* / Pfr. Zemmrich, Vikar Scheunpflug
- Kulkwitz:
Freitag, 9. November, 17.30 Uhr
Martinsandacht / Hort Gärnitz, Gemeindepädagogin Rebner

*P = Predigt- / S = Sakraments- / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Kunst-Volle-Augen-Blicke 2018:
Ausstellung „Lebensfreude“ – Arbeiten aus dem Malstudio GaDo, in der St. Laurentiuskirche, die Ausstellung läuft bis zum 24.10.18.

Mittwoch, 24. Oktober 19.30 Uhr Themenabend „Für JederMANN“ – Markranstädt
Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Männerkreises“ mit Pfr. Dr. Erik Panzig, Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Angeboten werden soll ein offener Männerkreis, in dem es hauptsächlich um Männerthemen geht.

Herbstkonzert 1:
Samstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr, MAGICMUSigs – „Musizieren ohne Berühren“. Ein außergewöhnliches Konzert mit faszinierenden Instrumenten mit Ingolf G. S. Bauer & Wolfgang Russin
Eintritt: 15,00 €

Herbstkonzert 2:
Samstag, 3. November, 16.00 Uhr, „Wer die Rose ehrt“ – Ostrock-Legenden mit dem DUO CAPRICCIO
Eintritt: 15,00 €

Freitag, 9. November, 18.00 Uhr, Benefizkonzert zu Gunsten des Lausener Geläuts in der Lausener Kirche
Frank Lehmann – Orgel, Alexander May - Klarinette

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde - miteinander Gottes Wort hören
Sonntags, 15.00 Uhr am 14.10.; 21.10.; 28.10., 11.11.

Lieder – Bibel - Streuselkuchen
Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken am Sonntag, 04.11. - 15.00 Uhr

Bibelstunde - zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag
mittwochs, 19.00 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
10.10.; 24.10.; 07.11.

Büchertisch - Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender
Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205/84670)
Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 14. Oktober 2018:
10.00 Großlehna - Lektor Losse-Eder
14.00 Schkeitbar - Lektor Rosenkranz

Sonntag, 21. Oktober 2018:
14.00 Altranstädt Pfr. Gebhardt

Sonntag, 28. Oktober 2018:
10.00 Großlehna Lektor Rosenkranz
10.00 Schkeitbar Pfr. Gebhardt

Mittwoch, 31. Oktober 2018/ Reformationstag:
17.00 Werben Pfr. Gebhardt und Vikar Backhaus

Freitag, 9. November 2018:
17.00 Altranstädt: Andacht vor dem Martinstag
Pfr. Gebhardt

Sonntag, 11. November 2018/ Anfang der Friedensdekade/ Martinstag:
10.00 Schkeitbar Pfr. Gebhardt
14.00 Großlehna: Gottesdienst zur Kirchweih
Pfr. Gebhardt

Freitag, 16. November 2018:
19.00 Großlehna
Andacht und Imbiss zur Friedensdekade Pfr. Gebhardt.

„Kinderkirche in Altranstädt“
Alle 14 Tage Kinderkirche in Altranstädt.
Wo? Im Pfarrhaus Altranstädt
Wann? Freitags 16 bis 17 Uhr,
Bitte Termine den Aushängen entnehmen

Christenlehre
in Schkeitbar, freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus
(außer in den Ferien)

Kinder – Jugendkreis
in Großlehna freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden
freitags – 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
(außer in den Ferien)
„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar:
freitags – 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 – 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste:
sonntags: 10.00 Uhr
mittwochs: 19.30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Chorprobe:
Nach Absprache: Montag 19.30 Uhr bzw. Sonntag 11.15 Uhr

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im Oktober / November 2018

Mittwoch, 31.10.2018
kein Gottesdienst, dafür
Donnerstag, 01.11.2018, 19.30 Uhr

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Frank Günther, Telefon-Nr.: 034444 – 21727 Auskünfte.

Informationen im Internet unter www.nak-nordost.de

EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSDORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich
Pfarrer Michael Zemmrich
Tel/Tax: 034205 88388
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 0341/9410232 Fax: 0341/9406975
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: montags 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Sabine Heyde
Tel./Fax 034205/87433
E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:
14.10.2018, 10.00 Uhr
Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Knöchel
21.10.2018, 10.00 Uhr
Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. i. R. Krummacher, anschl. Kirchenkaffee
28.10.2018, 10.00 Uhr
Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Jacob
10.00 Uhr, Dölzig, Krabbelgottesdienst, Gem.-Päd. Gerlach
31.10.2018, 10.00 Uhr
Priesteblich, Predigtgottesdienst, Lektorin Ziemann

Gemeinschaftsveranstaltungen
Bibelkreis
Montag, 08.10.2018, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
„Kirche heute“ für junge Erwachsene
donnerstags, 25.10.2018, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kinderkirche (1.- 4. Klasse)
donnerstags, 15.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche Plus (5.+ 6. Klasse)
mittwochs, 14-tägig, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Konfirmanden 7. Klasse
dienstags, 15.30 Uhr, Gemeindehaus Markranstädt (Schulstr. 7)
Konfirmanden 8. Klasse
dienstags, 16.45 Uhr, Gemeindehaus Markranstädt (Schulstr. 7)
Junge Gemeinde (im Oktober Ferienpause)
freitags 14 tägig, ab 02.11.2018, 19.00 Uhr,
Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kirchenchor donnerstags, 18.45 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Offene Kirche Rückmarsdorf
jeden 1. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Homes & Neighbourhoods

An der Schachtbahn in Markranstädt

Südwestlich von Leipzig entstehen komfortable und moderne Reihen- und Doppelhäuser.
4 bis 5 Zimmer mit ausgebautem Dachstudio inklusive eigener Dachterrasse und Garten.
Ihr neues Zuhause wartet auf Sie.

Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Do von 17–19 Uhr und So von 14–16 Uhr
An der Schachtbahn 10 in 04420 Markranstädt

bonava.de/schachtbahn

BONAVA

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Mo, Mi	geschlossen
Di, Do, Fr	8.30 bis 11.30 Uhr
Di	13.30 bis 17.30 Uhr
Do	13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 15 Uhr
Dienstag	8 bis 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 bis 17 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr (Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do	10 bis 12.30 Uhr
Mo	13.30 bis 16 Uhr
Di	13.30 bis 17 Uhr
Do	13.30 bis 19 Uhr
Fr	10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:

Sa	9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:

Di, Do	9 bis 11.30 Uhr
Di	14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:

Mo – Fr	14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 42168
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen
Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Di, Do	8 bis 12 Uhr
Di	14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstr. 7, Termine n. Vereinbarung
Familienberatungsstelle
Tel. 034205 209545
Mail kjf@diakonie-leipziger-land.de
Schuldnerberatung
Tel. 03433 274020
Mail sb.borna@diakonie-leipziger-land.de
Schwangerschafts(konflikt)beratung
Tel. 0176 76763222
skb@diakonie-leipziger-land.de
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 / 13.30 – 16 Uhr), Tel. 0176 76763222
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17 Uhr
Rathaus, Beratungsraum,
1. Etage Terminvergabe unter
0800 809802400
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, jeden 2./4. Montag im Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine vereinbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte
Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927
Kita „Am Stadtbad“
Am Stadtbad 35
Tel. 034205 998595
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege
Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176
Ute Buttig „Mühlenzwerge“
Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865
Kathrin Friedrich
Am Grünen Zweig 4,
Tel. 0177 6872837

Schulen
Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM
Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.

Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 100 (10/2018)
Erscheinungstermin: 13.10.2018
Redaktionsschluss: 25.09.2018
Die nächste Ausgabe erscheint am 10.11., Redaktionsschluss: 23.10.., Anzeigenschluss: 22.10.

Gemüseproduktion Kulkwitz Gartenbaubetrieb Feldmann empfängt Bürgermeister

Seit mehr als zwanzig Jahren produziert die Gemüseproduktion Kulkwitz Gartenbaubetrieb Feldmann auf herkömmliche Art und Weise Gemüse und Pflanzen. Voller Begeisterung führt der Gründer des Unternehmens, Wolfgang Feldmann, den Bürgermeister durch die Gewächshäuser und berichtet überzeugend von Ernteerträgen und davon, dass die Verbraucher das Gemüse wegen der Unbedenklichkeit gerne kaufen. Auch geschmacklich lässt sich der Unterschied feststellen, so berichten ihm die Kunden. Die Züchtungen, die in Kulkwitz herangezogen werden, übersteigen bei weitem das, was man aus Supermärkten kennt. Viele Sorten von Tomaten, selbst Auberginen wachsen in den Gewächshäusern der Feldmanns. Den größten Absatz findet das Unternehmen auf dem Leipziger Wochenmarkt. Aber auch Markranstädter haben die Möglichkeit, die Produkte der Gemüseproduktion Kulkwitz im Glashaus an der Ecke Leipziger/Parkstraße einzukaufen. Bürgermeister Jens Spiske wünscht sich, dass auch künftige Generationen in der Familie Feldmann Freude daran finden, Gemüse in Kulkwitz zu erzeugen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Bürgermeister Jens Spiske und Wolfgang Feldmann im Gespräch

Bürgermeister besucht Sto im Gewerbegebiet Frankenheim

Auf den Tag genau, zum 25jährigen Jubiläum, hat Markranstädts Bürgermeister Jens Spiske am 26. Juli 2018 das Sto Verkaufscenter im Markranstädter Gewerbegebiet Frankenheim besucht.
Benannt ist das weltweit agierende Unternehmen nach seinem inzwischen 92 Jahre alten Gründer, Fritz Stotmeister, der die Filiale in Frankenheim im Jahr 1993 persönlich eröffnete. Nach der Eröffnung im Frankenheimer Gewerbegebiet, so berichtet Niederlassungsleiter Frank Bessler, wurden Lkw von morgens 5.00 Uhr an entladen, oft hat der letzte Mitarbeiter erst gegen 21.00 Uhr das Betriebsgelände verlassen. Bürgermeister Spiske befragte die Mitarbeiter nach dem Vorzug ihres Unternehmens. Die Verkaufscenterleiterin, Heike Oelsner sagt: „Das Wir-Gefühl ist bei uns einmalig!“.
Seit dem Bestehen der Niederlassung in Frankenheim wurden am Standort 29 junge Menschen als Groß- und Außenhandelskaufmann und Lagerfachkraft ausgebildet. Am Standort Markranstädt haben derzeit 18 Angestellte ihren Arbeitsplatz, davon arbeiten 11 im Innendienst. Zum Jubiläum überreicht Verkaufsleiter Frank Bessler die Chronik von den „ersten Tagen“ im Gewerbegebiet Frankenheim dem Bürgermeister Jens Spiske.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Niederlassungsleiter Frank Besser überreicht die Chronik Bürgermeister Jens Spiske

15. Kindernachtrennen unter der Federführung von Andreas Frank war wieder ein großer Erfolg

Zum 15. Mal haben kleine und große Kinder am letzten Wochenende der Sommerferien auf der Leipziger Radrennbahn ihre Runden gedreht. Von Anbeginn an organisiert das Markranstädter Unternehmen Frank Fahrzeugbau GmbH (Gewerbegebiet Frankenheim) dieses Leipziger Event. In diesem Jahr hat sich Geschäftsführer und Organisator Andreas Frank über einen Teilnehmerrekord von 551 Teilnehmern gefreut. In diesem Jahr gab es anlässlich des Jubiläums für jeden Teilnehmer eine Teilnahme-Goldmedaille. 60 ehrenamtliche Helfer haben rund um die Veranstaltung Unterstützung geleistet.
Andreas Frank zeigte sich nach der gelungenen Veranstaltung zufrieden und wird auch im kommenden Jahr das Projekt „Kindernachtrennen“ zum Erhalt der Leipziger Radrennbahn wieder in Angriff nehmen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Matthias Hoger (LAV Markranstädt GmbH), Andreas Frank (Frank Fahrzeugbau GmbH), Christoph Löber (KELL GmbH)

PORTRÄT

Gerhard Wieland - Aus dem Leben eines Markranstädters, Teil 5

In diesem Teil meines Artikels über die Lehrer-Legende Herr Wieland, möchte er uns einen kleinen Einblick in seine Zeit bei der CDU geben, in der er nunmehr seit mehr als 70 Jahren Mitglied ist.

„ Als ich aus der Gefangenschaft wiederkam, sagte mein Vater zu mir: „Weißt du was, Junge, wir wollen mitmachen am Neuaufbau Deutschlands.“ Und da wir Christen waren und jetzt eine neue Partei entstanden ist, die CDU, ist mein Vater Anfang 46 in die CDU eingetreten und hat zu mir gesagt: „Gerhard, du kannst das auch machen.“ So bin ich im August 1946 in die CDU eingetreten, um am Neuaufbau Deutschlands als Christ aktiv mitzuwirken. Ich habe dort guten Kontakt mit dem Ortsgruppenvorsitzenden gehabt. Wir hatten eine ganz schön starke Ortsgruppe. Nach der SED waren wir die Stärksten hier in Markranstädt. Mit 20 Jahren bin ich von der CDU gebeten worden, mich als Stadtrat für Wohnungswesen zum Rat des Kreises als Ratsmitglied delegieren zu lassen. Leichtsinnig, wie ich war, hab ich „ja“ gesagt und bin dann ein Jahr Stadtrat für Wohnungswesen gewesen. Das war die Zeit, wo Markranstädt nicht bloß 9.000 Einwohner hatte, sondern 11.000, durch die Flüchtlinge und Vertriebenen, die nach dem Krieg dazugekommen waren. Und da hab ich vielfach nachmittags auf dem Rathaus gesessen und da wurden mir als Stadtrat alle Wohnungszuweisungen vorgelegt. Und wenn ich die unterschrieben hatte, trat diese Wohnungszuweisung in Kraft. Mit den Genossen im Rathaus hatte ich einen ganz guten Kontakt. Ein Jahr später hab ich dann vom Wohnungsamt zum Stadtrat für Volksbildung gewechselt, weil ich der Einzige war, der von Volksbildung Ahnung hatte. Und das bin ich geblieben von 1950 bis 1960. 1960 delegierte mich dann die CDU in den Kreisvorstand Leipzig Land. Da wurde ich stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU. Als dann der Kreisvorsitzende in Rente ging, wurde ich im Jahre 1968 Kreisvorsitzender der CDU. Das bin ich geblieben bis 1992. Also über die Wende hinaus. Bis 1993 war ich sogar noch Ehrenvorsitzender. Da ich dann in Rente war, hab ich gesagt „So, jetzt hab ich genügend für die Partei getan, jetzt soll die junge Generation ran kommen.“ und habe mich von aller aktiven Parteiarbeit zurückgezogen. Habe aber auch jetzt noch einen guten Kontakt mit dem Ortsverband, auch mit dem zuständigen Landtagsabgeordneten, der für den Landkreis Leipzig zuständig ist. Ich kriege auch jetzt immer wieder Post von der CDU, wenn irgendwo was los ist. Auch von Dresden, vom Landesverband. Denn ich

Bildquelle: Gerhard Wieland

bin ja 2016, als ich 70 Jahre in der CDU war, mit einer Urkunde und einem Orden „Ehrenzeichen der CDU“ von Frau Merkel ausgezeichnet worden. Das hängt jetzt bei mir im Zimmer.“

Freuen Sie sich auf den letzten Teil dieser Reihe über Herrn Wieland, in dem er über sein jetziges Leben und seine Wünsche für die Zukunft erzählen wird.

Andrea Pietsch, Büro für Stadtgeschichte

Nochmals die Bitte:
Wenn Sie eine interessante Persönlichkeit kennen, deren Lebensweg für die Markranstädter Geschichtsbücher dokumentiert werden soll, dann schreiben Sie bitte an:

E-Mail: stadtmarketing@markranstaedt.de

Markranstädt informativ
online
www.druckhaus-borna.de

Möbel Voigt sagt Danke
für die Auszeichnung zum 1A Fachhändler 2018!
Jetzt Lieferung, Montage und Altmöbelentsorgung geschenkt!
MÖBEL VOIGT
Der 1 A Fachhändler mit BEST-PREIS-GARANTIE

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 13
04552 Borna
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:30 / Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 03433/205580
Fax: 03433/205582
info@moebel-voigt.de
www.moebel-voigt.de

GESUNDHEIT

Fitness- Mythen und Wahrheiten, Teil 5

Was wäre das schön, wenn wir alles glauben könnten, was da super eingepackt zum mitmachen im Fernsehen, Internet oder Zeitung für unsere Fitness angepriesen wird. Mein Name ist Hagen Hering, ich bin Sportlehrer, seit 18 Jahren in der Fitnessbranche und verfolge das einerseits amüsiert, anderseits mit Bedenken. Heute ist das Thema: „Kraftgerätetraining ist besser als Kurstraining in der Gruppe!“

Da haben wir wieder ein Streitthema. Manche lieben Kurse, man trifft Leute, die Motivation ist höher und Spaß ist auch oft dabei. Andere stehen auf Gerätetraining, hier ist man zeitlich unabhängig und Erfolge sind besser messbar. Aber was ist nun wirklich effektiver?

Die Antwort hängt mit dem Angebot, der Intensität und Individualität zusammen. Ein Workout in der Gruppe zur Ganzkörperkräftigung unter Einbeziehung koordinativer Fähigkeiten (wie z. B. Gleichgewicht) in einer Belastungsstruktur, die jeden in der Gruppe an seine Leistungsgrenze führt, ist sicher hocheffektiv. Das lässt sich z. B. in Rückenkursen, Pilates und Langhanteltraining super umsetzen, wird aber in diversen Tanz oder Steppkursen kaum möglich sein. Hier fehlt besonders die Ganzkörperkräftigung aber auch oft die Steigerung in der Leistungsfähigkeit.

Beim Gerätetraining fehlen dafür oft die koordinativen Aspekte. Meist werden einachsige alltagsfremde Bewegungen trainiert, aber die Kräftigung der gesamten Muskulatur, bei regelmäßiger Belastungsanpassung wird dafür besser als im Kurs erreicht. Dazu ist das Training individueller, also bei einer guten Trainingsplanung an die Person angepasst und zeitlich flexibler. Wäre da nicht die große Sache mit der Motivation, also 2-3 x die Woche seinen inneren Schweinehund zu überlisten. Eine gute Gerätemöglichkeit bietet da aktuell das Med4Fit. Hier neu im Angebot ist der Milon Kraftzirkel, der sich über eine Chipkarte vollständig selbst einstellt (Sitzhöhen, Gelenkwinkel, elektronische Gewichte), dazu die Trainingskontrolle über Display und App, was jedem auch zu Hause Erfolge und Schwächen aufzeigt. So sieht man immer ob die Muskulatur ausgewogen trainiert ist, denn Disbalancen, besonders im Rückenbereich, sind häufig Ursachen für Schmerzen oder Bandscheibenvorfälle.

Ein weiterer Vorteil von Milon ist die Zeitersparnis beim Training, in rund 20 Minuten hat man es geschafft. Trotzdem reicht dieses Training allein nicht aus, genauso wie ein alleiniges Kurstraining. Beide Dinge ergänzen sich in ihrer Spezifik perfekt. Kurse motivieren und sind koordinativ besser, Gerätetraining verbessert die gesamte Muskulatur des Körpers und stabilisiert so den Rücken ideal.

VIP-Bereich Med4Fit mit Milon- und Medicalzirkel

Beide Dinge gepaart mit etwas Ausdauertraining sind der richtige Weg. Der perfekte Mix für maximalen Erfolg, aus meiner Sicht, sind also z. B. 2 x die Woche 20 Min. Kraftgerätetraining an Milon plus 15 Minuten Ausdauertraining und zusätzlich 1 x die Woche ein Ganzkörperworkout in der Gruppe oder allein im Functional- / ZweiBootraum.

Bis 20.11.2018 bietet dazu das Med4Fit in Markranstädt für alle Neueinsteiger seinen VIP-Tarif für das Training in allen Bereichen der 800 qm inkl. Massage und Getränkeflatrate, Diagnostik und Trainingsplanung zum günstigen Basistarif an.

Das Probetraining vor Ort ist nach Terminvergabe kostenlos!

Quelle: Med4Fit

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Markranstädt

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Eisenbahnstraße 16
04420 Markranstädt
Tel.: 034205/87116

Deutsche Rote Pflege

WIR SIND DA, WENN ÄLTERE UND HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UNS BRAUCHEN.

www.drk-leipzig-land.de

PILATES IN MARKRANSTÄDT.
UNSER AKTUELLER KURSPLAN!

Studio Med.ea
Eisenbahnstraße 14
04420 Markranstädt

Tel.: (034205) 41 77 84
Mobil: (0151) 16 54 28 79
E-Mail: info@studio-medea.de

www.studio-medea.de

Studio Med.ea

Einzeltraining Pilates

Ist von Montag bis Donnerstag Von 08:00 – 21.00 Uhr und Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr möglich

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
				08:45 - 09:45
10:00 - 11:00				10:00 - 11:00
16:45 - 17:45	17:15 - 18:15	17:00 - 18:00	17:00 - 18:00	
18:00 - 19:00	18:30 - 19:30	18:15 - 19:15	18:30 - 19:30	
19:15 - 20:15	19:45 - 20:45	19:30 - 20:30	19:45 - 20:45	
20:30 - 21:30				

→ Pilateskurse im Studio Med.ea werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst!
→ Kostenlose Kursteilnahme für AOK-Versicherte

GESUNDHEIT

Trainieren für die Gesundheit - ohne Altersbegrenzung!

Stürze gehören zu den häufigsten Unfallarten in Deutschland. Besonders ältere Menschen leiden unter den Folgeschäden von Stürzen, denn die Knochen werden in zunehmendem Alter brüchiger und die Muskelmasse nimmt stetig ab. Senioren fehlt es oft an Schnellkraft, um die Stürze abzufangen, was schnell zu langfristigen Schäden führen kann. Das muss jedoch nicht sein! Wir empfehlen ein ausgewogenes Krafttraining für den gesamten Körper. Das stärkt die Muskulatur, Sehnen und Bänder und wirkt sich außerdem positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus.
Aufgrund der hohen Belastung für die Gelenke ist ein herkömmliches Krafttraining im Fitnessstudio nicht immer empfehlenswert. Auch passiert es schnell, dass sich Senioren im Fitnessstudio überschätzen oder die Übungen schlichtweg falsch ausgeführt werden.
Die Lösung lautet: EMS-Training! Hierbei wird die gesamte Muskulatur durch kleine elektrische Impulse stimuliert, während ein erfahrener EMS-Personaltrainer Übungen zeigt und stets Fehlhaltungen korrigiert.
Alterserscheinungen können so nicht gestoppt werden, aber man kann ihnen effektiv entgegen wirken. Das Training nimmt lediglich 20 Minuten pro Woche in Anspruch und ersetzt 3-4 h im herkömmlichen Fitnessstudio.
Jeder kann ein kostenfreies Probetraining in Anspruch nehmen. Wir freuen uns auf Euch! Emyos-Sport-club bietet das hocheffektive EMS-Training auch in Markranstädt an. Einfach anrufen und Probetraining vereinbaren unter 034205 229525.

Anna Meyer, EMS Personaltrainerin

Markranstädt informativ – Werbung, die ankommt!

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. August 2018. Der Anzeigenschluss ist am 23. Juli 2018.

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung
Kontakt: Janett Greif, Druckhaus Borna
Telefon: 03433 2073 -28, Telefax: 03433 2073 -30
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

Markranstädt informativ *online*

www.druckhaus-borna.de

Tanzstudio Renate Kohlmann feiert 20-jähriges Jubiläum

Am 7. November feiert das Tanzstudio Renate Kohlmann sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet 1998 als reine Ballettschule hat sich das Kursangebot im Laufe der Jahre so erweitert, dass es 2001 in Tanzstudio Renate Kohlmann umbenannt wurde. Heute bietet es neben Klassischem Ballett und Jazztanz auch Fitnesskurse wie Aerobic, Bauch-Beine-Po, Pilates, DrumsAlive® und Zumba® an. Mehr als 180 Teilnehmer im Alter von vier bis 65 Jahren besuchen regelmäßig einen der angebotenen Tanz- und Fitnesskurse.
Inhaberin Renate Kohlmann begann selbst im Alter von acht Jahren mit dem Ballett. Nach ihrem Schulabschluss machte sie ihre Leidenschaft zum Beruf und studierte an der Folkswangschule in Essen Tanz und Tanzpädagogik. In den folgenden Jahren unterrichtetet sie an verschiedenen Stuttgarter Schulen, zuletzt zwölf Jahre an der renommierten Ballettschule Evi Ritter in Leonberg, welche sie auch vier Jahre selbstständig leitete. Aus familiären Gründen zog sie 1993 nach Markranstädt und erfüllte sich hier im ehemaligen Lindensaal in der Leipziger Straße 90 den Traum einer eigenen Ballettschule.
Für die Diplomtanzpädagogin ist es wichtig, dass alle Kursteilnehmer Freude am Tanzen und an der Bewegung haben. Deshalb achtet sie bei ihren rund 100 Ballettkindern darauf, die Körperhaltung zu schulen und das künstlerisch-kreative Potenzial zu wecken.
In 20 Jahren Selbstständigkeit blickt Renate Kohlmann heute auf viele besondere Momente zurück. So hat eine ehemalige Schülerin beschlossen in die Fußstapfen ihrer Mentorin zu treten und ebenfalls Tanzpädagogik zu studieren. Besondere Höhepunkte sind außerdem die Tanzfeste, die aller zwei bis drei Jahren stattfinden. Das nächste Tanzfest mit dem Thema „Best of!“ findet anlässlich des Jubiläums am 19./20. Januar 2019 in der Stadthalle Markranstädt statt.

Tanzstudio Kohlmann

FAMILIE

Eine Brille stört beim Schmusen

Mit Kontaktlinsen wird für junge Eltern der Kontakt zum Baby noch intensiver

Für junge Eltern und ihren kleinen Schatz ist Schmusen und Streicheln das Wichtigste und Schönste: Davon können alle Beteiligten gar nicht genug bekommen. Tatsächlich sind Babys auf diesen liebevollen, engen Körperkontakt über die Haut emotional angewiesen, fehlt er, kann die Entwicklung der kleinen Menschen Schaden nehmen. Da Babys noch keine Sprache verstehen, nehmen sie Kuscheln und Schmusen als nonverbale Liebeserklärung wahr - die Streicheleinheiten geben den Kleinen Halt und das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, sie vermitteln ein Urvertrauen in ihren Körper und in die Welt.

Die Brille als emotionale Barriere
Was beim Schmusen und später dann auch beim Toben der Eltern mit dem Kleinkind gewaltig stören kann, ist eine Brille. Beim Kuscheln verrutscht sie und drückt, sie stellt eine emotionale Barriere zwischen dem Baby und Vater oder Mutter dar und schränkt zudem noch das Blickfeld zwischen Kind und Eltern ein. Außerdem wird ein Baby unwillkürlich immer wieder nach der Brille greifen, sie verschmutzen und unter Umständen sogar beschädigen. Die Alternative zur Brille sind moderne Kontaktlinsen. Fast jeder kann sie tragen, unabhängig von der Art der Fehlsichtigkeit und des Alters. Kontaktlinsen gibt es für Kurz- und Weitsichtige, aber auch für Menschen mit einer Hornhautverkrümmung, einem sogenannten Astigmatismus. Kontaktlinsen werden vorwiegend noch als Wochen- und Monatslinsen angeboten, im Kommen sind allerdings vor allem Tageslinsen. Die Einmalkontaktlinsen bieten ihren Trägern einige Vorteile.

Keine aufwendige Pflege nötig
Besonders komfortabel sind Einmalkontaktlinsen wie „Singles“ von CooperVision, das Singles-Programm enthält Tageslinsen für jeden Anspruch. Die einfache Handhabung - morgens frische Linse aufsetzen, abends absetzen und entsorgen - erfüllt moderne Ansprüche von Verbrauchern, um die Pflege der Linsen muss man sich nicht kümmern. Angeboten werden die Kontaktlinsen als Hydrogel- oder Silikonhydrogel-Linsen in modernsten Materialien. Mehr Informationen und eine PLZ-Suche nach einem Kontaktlinsen-Spezialisten in der Nähe gibt es unter www.coopervision.de. Dank spezieller Technologien speichern Silikonhydrogel-Kontaktlinsen Feuchtigkeit, halten diese auf der Linsenoberfläche fest und sorgen somit für ganztägigen Tragekomfort. Zudem bestehen die Linsen aus einem besonders atmungsaktiven Material und lassen daher wesentlich mehr Sauerstoff an die Augen als traditionelle Hydrogel-Kontaktlinsen, das Tragegefühl verbessert sich und ist außerdem gesünder.

djd, (Foto: djd/CooperVision/panthermedia.net/halfpoint)

Fokusthema Baby on Board: Alles für die ersten Monate

Die Schwangerschaft kann werdenden Müttern schon mal wie eine halbe Ewigkeit vorkommen. Zu groß ist die Vorfreude, das kleine Wunder endlich im Arm halten zu können. Doch mindestens genauso groß ist die Verunsicherung – gerade in den ersten Lebensmonaten. Was Mama und Baby in dieser Zeit brauchen, erklärt medicalpress.

Von Beginn an
Es gibt jede Menge Ratgeber und Handbücher, die Frauen auf ihr wohl größtes Abenteuer vorbereiten sollen: das eigene Baby. Schon die Schwangerschaft ist eine spannende Zeit voll neuer Entdeckungen und intensiver Erfahrungen. Umso wichtiger ist es, dass werdende Mamas jetzt besonders auf sich Acht geben. Wenngleich eine Schwangerschaft ein freudiges Ereignis ist, so stellt sie doch auch eine enorme Belastung für den weiblichen Körper dar. Durch Hormonschwankungen kann es zu Mangelerscheinungen kommen. Zu den wichtigsten Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen zählen Folsäure, Eisen, Jod, Calcium, Zink sowie die B-Vitamine. Während der Schwangerschaft haben viele Frauen einen erhöhten Eisenbedarf, um die Hämoglobinproduktion für sich und das Ungeborene sicherzustellen. Auch nehmen Schwangere oft nicht genügend Folsäure über die Nahrung auf, weshalb eine Ergänzung sinnvoll sein kann.

Die Haut der Kleinsten – ein ganz dünnes Häutchen
Babyhaut ist bis zu 5 Mal dünner als erwachsene Haut. Auch ihr pH-Wert ist in den ersten Lebenswochen noch erhöht und sinkt erst später auf einen Wert um 5,5 ab. Außerdem trocknet sie viel schneller aus und ist dadurch durchlässiger für Bakterien und Keime. Da Babys und Kinder kaum Talg produzieren und ihre Hautbarrierefunktion schwächer ist als bei Erwachsenen, ist

eine Ergänzung der hauteigenen Schutzfunktionen durch Hautpflege sinnvoll. Im Windelbereich breiten sich Krankheitserreger besonders schnell aus. Hier leisten Cremes auf Zinkoxidbasis schnelle Hilfe, während Kamille und Ringelblume wunde Babypopos wieder beruhigen. Bei einigen Babys bildet sich im ersten Lebensmonat ein krustenartiger Hautausschlag im Gesicht und auf der Kopfhaut.

„Koste es, was es wolle“
Empfehlungen der Nationalen Stillkommission zufolge sollte man das Neugeborene stillen, bis es vier bis sechs Monate alt ist. Muttermilch enthält wichtige Proteine, Fette, Laktose, Vitamine, Eisen, Mineralien, Wasser und Enzyme und zwar in genau den Mengen, die ein optimales Wachstum und eine gute Entwicklung ermöglichen. Ca. ab dem siebten Monat reicht Mutter- oder Fertigmilch allein meist nicht mehr aus, um den Nährstoffbedarf des Babys zu decken. Jetzt wird es Zeit, das Kleine an Brei und Beikost zu gewöhnen und zunächst z. B. die Stillmahlzeit am Mittag mit einem Gemüsebrei zu ersetzen.

Die Nächte werden kürzer
Die sog. Dreimonatskoliken sind der Grund für viele schlaflose Nächte. In der Tat sind Bauchschmerzen bei Säuglingen etwas, wogegen es kein Patentrezept gibt. Die Ursachen können vielfältig sein, als am wahrscheinlichsten gilt jedoch die Unreife des Magen-Darm-Trakts. So kann es insbesondere in der ersten Zeit zu Anpassungsschwierigkeiten kommen. Doch glücklicherweise sind Mütter und Väter diesem Problem nicht chancenlos ausgeliefert. Ein spezieller Heilkräutertee für Babys kann hier Abhilfe schaffen und gleichzeitig die Flüssigkeitszufuhr erhöhen.

Für Mamas und Papas
Wenn es erst einmal auf der Welt ist, richtet sich alle Aufmerksamkeit auf das Neugeborene. Doch auch frischgebackene Mütter und Väter dürfen ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden jetzt nicht vernachlässigen. War die Nacht wieder einmal besonders kurz, eignet sich ein Kräutertee. Die Kamillenblüte beispielsweise ist seit langer Zeit als beruhigendes, entspannendes Heilkraut sowie für ihre entzündungshemmenden Eigenschaften bekannt. Auch ein wohltuendes Schaumbad wirkt entspannend. Gerade das Thema Körperpflege spielt bei Müttern kurz nach der Schwangerschaft eine wichtige Rolle. Tägliches Eincremen mit speziellen Cremes und Lotionen trägt zur Körperstraffung und zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Rückbildungsgymnastik und regelmäßige Bauchübungen festigen den Beckenboden.

medicalpress.de

Foto: djd/Mutter/Vater & Kind Kliniken

Fünf Fakten zu Mutter/Vater-Kind-Kuren

Was gestresste Familien für die Antragstellung wissen sollten

Das Familienleben fordert Mütter und Väter jeden Tag aufs Neue. Die Mehrfachbelastung durch Kindererziehung, Haushalt und Beruf ist für viele Eltern eine große Belastung, die auch auf die Gesundheit schlagen kann, wenn man nichts dagegen unternimmt. Eine Hilfe bei gesundheitlicher Beeinträchtigung kann eine Mutter/Vater-Kind-Kur sein. Ihr Ziel ist es, eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit zu einer Erkrankung führen würde oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung, abzuwenden oder eine bestehende Erkrankung der Eltern oder auch der Kinder zu lindern und die Gesundheit der Familie langfristig zu erhalten. Im Regelfall übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten dafür - wenn der Arzt ein entsprechendes Attest ausstellt. Möchte eine Familie (Mutter oder Vater) solch eine Kur beantragen, sollte sie folgende Dinge wissen.

Welche Krankheiten werden während einer Kur behandelt?
Typischerweise kümmern sich die Kurkliniken um Schlafstörungen und Erschöpfungszustände, aus denen sich ein Burnout entwickeln kann. Auch Adipositas, Rückenschmerzen, Gelenk- oder Atemwegsbeschwerden sowie Herz-, Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen gehören zu den Krankheitsbildern, bei denen eine Kur angeraten wird.
Fortsetzung folgt

djd

Engel
pflegen & betreuen
GmbH

Einfach Zusammensein ... gemeinsam statt einsam!

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Rufen sie an, gern auch mobil: 0173 3917543!

VERANSTALTUNG

Legendäres Entenbuffet und mehr

Das legendäre Entenbuffet findet diesmal direkt am Martinstag, am Sonntag, den 11.11. zum 7. Mal statt. Der Entenschmaus beginnt um 11.30 Uhr mit den Vorspeisen. Dann folgt das Buffet mit verschiedensten gefüllten Enten, welche bereits vom Knochen befreit wurden. Ein reiches Angebot an Beilagen und Gemüse wird alles abrunden. Nach dem Dessert endet das Event um 13.30 Uhr. Denken Sie an die Tischreservierung und die Abholung der Buffetkarten bis 4. November.
Sonntags können Sie nach wie vor von 14 bis 17 Uhr unsere Riesenwindbeutel genießen. Frisch und hausgebacken mit Sahne, Eis, Vanillecremé, Früchten oder Würzfleisch gefüllt, ist für jeden etwas dabei. Ab 4. November gibt es wieder die Winterkarte mit vielen heißen Früchten.
Am 16. November wird bei uns die Wildsaison eröffnet. Immer freitags ab 18 Uhr gibt es dann die Extra-Wildgerichte-Speisekarte.
Und ab 25. November gibt es sonntags zwischen 11.30 und 13.30 Uhr auch Wildbraten, Rinderroulade und Entenkeule.
Für Familienfeiern ab 20 Personen bieten wir Ihnen warme und kalt / warme Buffets, gern auch eine Kaffeetafel am Tag und Uhrzeit Ihrer Wahl, alles individuell nach Ihren Wünschen.
Wie jedes Jahr haben wir am 25. und 26.12. von 11.30 bis 14 Uhr das Weihnachtsbuffet im Gasthof. Der 25. ist bereits fast ausgebucht, für den 26. gibt es noch Tische.
Das Team vom Gasthof „Zum Bildermacher“ wünscht allen einen gemütlichen Herbst und freut sich auf Sie.

red

Gasthof „Zum Bildermacher“

11.11. Entenbuffet 11:30 - 13:30 Uhr
> Vorspeise bis Dessert für 21,90 € pro Person <

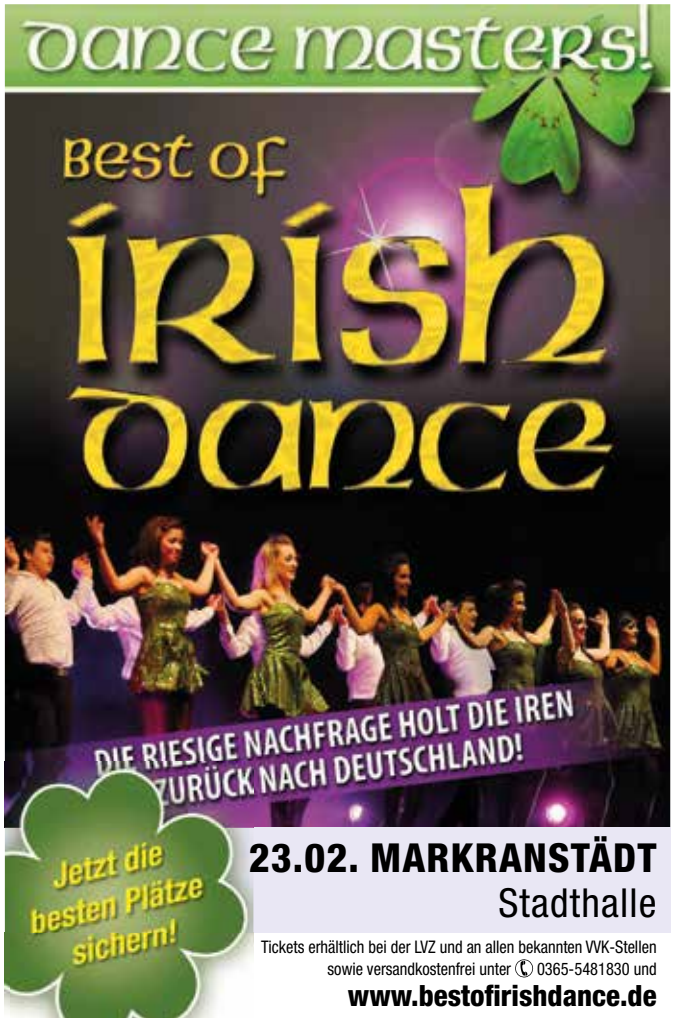
ab 16.11. freitags Extra - Wildgerichtespeisekarte
(die Wildsaison ist eröffnet)

1. Mi. im Monat 16 - 21 Uhr
Do./Fr. ab 18 Uhr
So. 11:30 - 13:30 Uhr Mittagstisch
So. 14 - 17 Uhr Riesenwindbeutel
Sa. Feiern auf Bestellung ab 10 Erwachsenen
Tel. 0341/3197466, www.zum-bildermacher.de
04420 Markranstädt/Lindennaundorf, Priesteblicher Str. 1

DANCE MASTERS! - Best of Irish Dance
Irischer Stepptanz in Perfektion

Eine fesselnde Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre –irisch frisch und lebensfroh!
Furiose, leichtfüßige Tanzleidenschaft, geballte Energie, großartige Live-Musik und irisches Lebensgefühl pur – das ist DANCE MASTERS!
Erleben Sie irischen Stepptanz in seiner schönsten Form und lassen Sie sich entführen auf eine Zeitreise durch dessen 200-jährige Geschichte – zeitlose Faszination, unbändige Kraft und ein beeindruckendes Tanzgefühl entlang einer emotionalen Liebesgeschichte inklusive.
Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer und Stepptänzerinnen wirbelt und „clickt“ in atemberaubendem Tempo über die Bühne und scheint die Gravitation einfach aufzuheben.
Unterstützt werden die Profi-Tänzer dabei von original irischer Live-Musik. Die fröhlich mitreißenden Gitarren-Rhythmen und Geigen-Klänge, traditionellen Pipes und original irischen Vocals der allabendlich gefeierten Band komplettieren die Show und machen Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Dass die DANCE MASTERS dabei ansteckende Lebensfreude und ungestüme Dynamik beinahe lässig mit tänzerischer Präzision und perfekter Choreografie verbinden, fasziniert Hunderttausende begeisterter Besucher seit Jahren – viele von ihnen immer wieder.
Mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Video-Leinwand!

red



VERANSTALTUNG

9. Rückmarsdorfer Herbst-Bauernmarkt und Handwerkermarkt

Beim alljährlichem Rückmarsdorfer Herbst-Bauern- und Handwerkermarkt ist wirklich für jeden etwas dabei! Hier können Groß und Klein allerhand faszinierende Dinge erleben.

Auch dieses Jahr lockt der Markt mit Spezialitäten aus Landwirtschaft und Handwerk. Der Herbstmarkt ist ein Erlebnis, bei dem kein Sinn zu kurz kommt! Wer einen appetitanregenden Geruch wahrnimmt, der erschnuppert höchstwahrscheinlich das frisch gebackene Mühlenbrot und wenn ein lautes Knattern zu hören ist, dann kann Raik mit seiner Kettensäge nicht weit sein. Bei ihm könnt ihr Holzskulpturenkunst auf höchstem Niveau bestaunen. Des weiteren kann man wunderschöne Blumen, Pflanzen und prachtvolle Kürbisse bewundern. Tierliebhaber sind ebenfalls herzlich willkommen; Mirkos flauschige Alpakas warten nur darauf Aufmerksamkeit von Euch zu bekommen und die kleinen Kaninchen des Kaninchenvereins wollen mindestens genauso viel Bewunderung für ihr geputztes Fell bekommen. Ihr könnt alles über die Haltung, Pflege und den Umgang mit den Tieren erfahren und sie auch streicheln, wenn der Pfleger es erlaubt! Der Malkreis Frankenheim wird auch vor Ort sein und jedem kleinem und großem Künstler die Kunst der Malerei näher bringen.
Allerlei kunstvoll handgestrickte Werke, sowie handgefertigte Bürsten aller Art sind in der Handwerksecke zu finden. Oder lasst euch von Ferdi in die Welt der Kräuter mitnehmen. Die Imkerei Beer erklärt euch wie die fleißigen Bienen Honig machen und wie dieser weiterverarbeitet wird, damit ihr ihn auf eurem Frühstücksbrot essen könnt. Außerdem gibt es Obst und Gemüse, eine Fischräucherei, Almgourmet und Harzer Blasenwurst. Um euren Hunger zu stillen und euer Tanzbein zu beflügeln ist für Deftiges vom Grill und Hofmusik natürlich auch gesorgt.
Alle interessierten Bastler können zusammen mit dem Kinderhaus phantasievolle Basteleien zaubern und sogar die Feuerwehr wird dabei sein und euch einen Einblick in ihre Tätigkeiten geben. Der Heimatverein Rückmarsdorf wird ebenfalls vor Ort sein um euch alles rund um die Geschichte des Ortes zu erzählen und Eindrücke in das Schaffen und die Aktivitäten des Vereins zu geben.
Die vielen freiwilligen Helfer, Organisatoren und mitwirkenden Händler und Handwerker freuen sich auf Ihren Besuch!

red

Foto: pixabay.com/akz-o

Gruselspaß für Jung und Alt

Der Ursprung und die Geschichte von Halloween

(akz-o) Die meisten denken, dass Halloween ein rein amerikanisches Fest ist, doch das stimmt nicht so ganz, der Name ist katholischen Ursprungs. Das Wort „Halloween“ leitet sich ab von dem Abend vor Allerheiligen, dem „All Hallows Day“ oder auch „All Saints Day“ genannt.
Der Ursprung des Festes entstand allerdings schon im fünften Jahrhundert v. Chr. Am keltischen Neujahrstag dem 31. Oktober, dem sogenannten „Samhain“.
Die Kelten glaubten, dass sich an diesem Tag die Welt der Lebenden für die Welt der Toten öffnet und die Toten nur an diesem Tag eine Chance hatten, von der Seele eines Lebenden Besitz zu ergreifen. Dies wäre ihre einzige Chance auf ein Leben nach dem Tod.
Daher verkleideten sich die Menschen mit abschreckenden Kostümen, um von den Toten nicht erkannt zu werden und um die Geister davon abzuhalten, von Ihnen Besitz zu ergreifen.
Die Römer führten das keltische Samhain in ihre Traditionen ein und mit der Zeit nahm der Aberglaube ab, jedoch bekam die Verkleidung an diesem Tag immer mehr Aufmerksamkeit. In den 1840er Jahren kam der Brauch durch irische Einwanderer in die USA und fand enormen Anklang.
Bis in die Neunziger Jahre war das Halloween-Fest in Deutschland kaum bekannt, doch durch den Golfkrieg bekam das Fest unwillkürlich einen interessanten Standpunkt. Karneval fiel aus und somit blieben viele Händler auf ihren Kostümen sitzen. Das populäre Halloween-Fest, welches in den USA sehr groß gefeiert wird, wurde erstmals als Ersatz genutzt, damit Händler ihre Ware verkaufen konnten. Somit fand auch in Deutschland dieses Fest immer größeren Anklang.

Süßes oder Saures

Das Betteln um Süßes hat jedoch einen ganz anderen Ursprung. Am 2. November zu Allerseelen wurde damals von europäischen Christen „Seelenkuchen“ gesammelt, sie zogen dafür über die Dörfer von Tür zu Tür. Im Gegenzug versprachen sie für die Seele des Spenders zu beten, damit diese nach dem Ableben möglichst schnell aus dem Fegefeuer erlöst wird und in den Himmel empor steigend kann.

10. MUM AM 21. SEPTEMBER

10. MUM AM 21. SEPTEMBER

Veranstalter freuen sich über Erfolg der MUM

Am 21. September 2018 veranstaltete die Stadt Markranstädt bereits zum 10. Mal die Markranstädter Unternehmermesse MUM. Einst ist sie gestartet, um jungen Menschen eine Perspektive zum Bleiben in der Region aufzuzeigen.
Mittlerweile hat sich die MUM als Berufsorientierungs- und Verbrauchermesser mit über 1.000 Besuchern und fast 60 Ausstellern fest etabliert. Sie ist regional eine feste Größe in jedem Veranstaltungskalender. Lag anfangs der Schwerpunkt auf der Berufsorientierung, so sind Verbraucherthemen aber auch Interessierte an einer neuen Tätigkeit nahezu gleichwertig auf der Messe präsent und finden überzeugende Angebote. Erstmals wurde der Blick auch auf Fachkräfte gelenkt, welche als Pendler unterwegs sind oder fern der Heimat arbeiten. Denn Fachkräfte werden nahezu in jeder Branche gesucht.

Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, wie beispielsweise der Landrat oder Vertreter des Land- bzw. Bundestages, nutzten diese Plattform regelmäßig zum Austausch.
Einige Fotoimpressionen spiegeln den gelungen Mix zwischen Berufsorientierung und Verbrauchermesse zu Themen des Alltags wider.

Heike Helbig

AKTUELL

EINLADUNG ZUM 3. FLOHMARKT

Einladung zum 3. Flohmarkt

Am **27. Oktober 2018** findet bei gutem Wetter von **10.00 – 14.00 Uhr** der 3. Flohmarkt auf dem Grundstück der Firma G & B Zentralheizungs- und Sanitärbau GmbH in der Leipziger Str. 20 in Markranstädt statt. Aus einem Versuch, entwickelt sich der Flohmarkt inzwischen zu einem festen Termin 2 x pro Jahr, da er gut angenommen wird.
Neben Kindersachen, Spielzeug, Büchern und CDs finden Sie auch Bekleidung für Erwachsene und tolle Dekoartikel. Wer gern mitmachen möchte, kann sich telefonisch bei Frau Geppert unter 034205 44330 anmelden, da aber nur begrenzt Fläche zur Verfügung steht, ist Eile geboten.
Nutzen Sie die Gelegenheit einige tolle Schnäppchen vor der Wintersaison zu ergattern.

red

Breitbandturbo für Markranstädter Unternehmen

envia TEL sorgt in Markranstädt für schnelles Internet und verlegt im Gewerbegebiet Großlehna leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur. Den ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden steht Highspeed-Internet zur Verfügung, das je nach Bedarf Übertragungsgeschwindigkeiten von 50 Megabit bis 10 Gigabit pro Sekunde ermöglicht.
Für den Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz der envia TEL werden rund vier Kilometer Glasfaserleitungen verlegt. Auf Wunsch richtet der enviaM-Telekommunikationsdienstleister die entsprechenden Glasfaserdirektanschlüsse ein und bietet auch die passenden Internet-, Telefon und Vernetzungsdienste.
„Eine attraktive Breitbandversorgung ist einer der wichtigsten Standortfaktoren einer Stadt“, ist sich Jens Spiske, Bürgermeister der Stadt Markranstädt, sicher. „Die Zukunft einer nachhaltigen Breitbandversorgung liegt in der Glasfaser! Sie sichert unserer Stadt und den ländlichen Ort-schaften eine positive Entwicklung als Wohn- und Arbeitsort. Mit der Erschließung der Gewerbegebiete ist ein erster Schritt in die richtige Richtung erfolgt.“
In Markranstädt hat envia TEL bereits die Gewerbestandorte Frankenheim, Ranstädter Mark und Süd-Ost an der B 186 an das Glasfasernetz angeschlossen.
„Die Glasfaser ist die Hauptschlagader der Gigabit-Gesellschaft. Nur die Glasfasertechnologie bietet die notwendigen Bandbreiten für heutige und künftige digitale Geschäftsprozesse. Mit der Anbindung an unser Glasfasernetz schicken wir die ansässigen Unternehmen mit Lichtgeschwin-digkeit auf die digitale Überholspur“, erklärt Stephan Drescher, envia TEL Geschäftsführer.
Das Gewerbegebiet Großlehna ist eines von 60 Gewerbestandorten in Mitteldeutschland, das envia TEL in diesem Jahr mit zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen versorgen wird. Der Tele-kommunikationsdienstleister hat seit dem Jahr 2000 bereits mehr als 230 Gewerbegebiete in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen an sein Glasfasernetz angebunden, allein 60 davon im letzten Jahr.
Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau der envia TEL finden Sie unter: www.gigabitnetz.enviatel.de.

envia TEL GmbH

AKTUELL

Auf nach Schweden

16. Deutschlandfahrt für Historische Nutzfahrzeuge vom 30. August bis 7. September 2018

Mit dem kleinsten LKW aus DDR Zeiten, einem Framo/Barkas V901/2, tuckerte Seniorchef Klaus Frank und Mitarbeiter Dieter Stephan nach Schweden. Die 16. Deutschlandtour für historische Nutzfahrzeuge, mit 84 Oldtimer Nutzfahrzeugen welche alle älter als 30 Jahre sind, dauerte 9 Tage.
Der liebevoll gepflegte Oldtimer von Frank aus dem Jahre 1956 wurde nach umfangreich technischer Instandsetzung im Jahre 2016 mit einem Plangestell versehen. Der Planendruck erinnert an die „Tour der Deutschen Einheit 2014“. Damals lag ein Etappenziel auf dem Wege von Bonn nach Berlin, in Heldenstadt Leipzig, bei der Frank Fahrzeugbau GmbH in Markranstädt.
Auf der gegenüberliegenden Seite wird an die Produktion von „Frank Anhängern“ aus DDR Zeiten erinnert. Die Ladefläche kann mit wenigen Handgriffen in eine Suite von 3,84 m² verwandelt werden und bietet reichliche Platz für Reisegepäck, Werkzeug und als Schlafgelegenheit für das Fahrpersonal. Im Übrigen haben Klaus Frank und sein Beifahrer Dieter Stephan, die gesamte Tour auf ihren Fahrzeug geschlafen.
Einen besonderer Anlass zum Feiern bestand für Frank in Kiel. 60 Jahren vorher am 01. September 1958 begann er in Leipzig mit der Lehre als Schmied im Fahrzeugbau. Noch heute ist der Schmiedemeister und Dipl. Ing. täglich in der 1964 gegründeten Firma tätig, wobei der Staffelstab schon lange an Sohn Andreas übergeben wurde.
Die rund 1.800 km lange Straßentour führte zum größten Teil über Landstraßen. In Schweden fuhr man nicht auf der E 4, sondern auf der alten Reichstraße 1. Schweden empfing sie mit strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Wichtig Voraussetzung für die Oldtimerfahrzeuge ohne Klimaanlage, Servolenkung, Automatikgetriebe und Bremskraftverstärker. Beeindruckend in Göteborg war der Besuch im VOVO Museum und die Werksbesichtigung im LKW Werk. Neben der hochmoderner Fertigung fiel besonders der hohe Anteil von weiblichen Mitarbeitern am Fertigungsband auf. Oldtimerfreunde findet man in Schweden auf jeden Schritt. Erstaunlich viele Besucher jeweils an den Etappenzielen und winkend am Straßenrand mit ihren Oldtimern vom Traktor bis zum Trabant. Stolz ist der Framo und die Fahrer, die Tour problemlos überstanden zu haben. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.historische-deutschlandfahrt.de

Klaus Frank (redaktionell gekürzt)

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Gartenstraße 3a, DG=2. OG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Balkon, 44,66 m² für 309 € kalt / 399 € warm
Bj: 1999, G, V, 120 kWh (m²a)

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
54,82 m² für 356 € kalt / 470 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Südstraße 8, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HG
56,59 m² für 362 € kalt / 484 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Leipziger Straße 68b, 2.OG, EBK*, Dusche, Laminat, 47,82 m² für 311 € kalt / 407 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschinenanschluss
51,53 m² für 283 € kalt/ 396 € warm
Bj; 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

3-Raum-Wohnungen

Südstraße 12, 2. OG, EBK, Dusche, Laminat/BF
66,28 m² für 430 € kalt / 590 € warm
Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m²a)

4-Raum-Wohnungen

Eisenbahnstraße 18, 1.OG, EBK*, Wanne/ Dusche, Laminat/BF
Erker am Wohnzimmer, Pkw-Stellplatz zzgl 25€/ Monat
123,01 m² für 861 € kalt / 1.132 € warm
Bj: 2013, G, V, 73 kWh (m²a)

5-Raum-Wohnungen

Südstraße 10, 2.OG, EBK*, 2 Bäder Wanne/ Dusche, Laminat
105,02 m² für 662 € kalt / 903 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a) **Bezug ab ca. 02 2019**

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, EBK*= 30,- €/monatl., G=Gas, HG=Hausgarten, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

Mit dem Nahverkehr zur Arbeit

Das Jobticket im MDV bietet zahlreiche Vorteile

Ob Zug, S-Bahn, Tram oder Bus – der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) bündelt die Leistungen aller 20 Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet in einem einheitlichen Verkehrssystem. Die Vorteile liegen auf der Hand: einheitliche Tickets, ein umfassendes Verkehrsangebot, aufeinander abgestimmte Fahrpläne sowie gemeinsame Informations- und Serviceleistungen mit den Partnerverkehrsunternehmen bringen Sie im MDV optimal voran. Um der aktuell brisanten Situation des Fachkräftemangels und Nachwuchssorge entgegenzuwirken, ist das Jobticket ein wirkungsvolles Instrument für Arbeitgeber. Mit diesem deutlich vergünstigten Jahres-Abo für Mitarbeiter eines Unternehmens können alle Nahverkehrsmittel im MDV-Gebiet rund um die Uhr genutzt werden.
Das Ticket gilt nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch in der Freizeit in den gewählten Tarifzonen. Mittlerweile bieten über 100 Firmen ihren Mitarbeitern das MDV-Jobticket an.
Im Gespräch mit der Projektverantwortlichen Sandra Sorof haben wir nachgefragt:

Welche Kriterien für Das Jobticket müssen Firmen erfüllen?
Hierfür gibt es lediglich wenige Kriterien. Wichtig ist die Entscheidung, ob und wie hoch die monatliche Arbeitgeberbeteiligung pro Mitarbeiter ausfallen soll. Danach richtet sich die Höhe des Verbundrabattes – seit 1. August 2018 sind bis zu 19% möglich! Die Mindestabnahmemenge im Betrieb beläuft sich auf 20 Jobtickets. Möglich ist aber auch, sich mit anderen Unternehmen zusammenzuschließen, um so die Mindestanzahl an Jobtickets zu erreichen. Hinzu kommt, dass für die Arbeitgeberbeteiligung der monatlich steuerfreie Sachbezug von 44 Euro pro Mitarbeiter ausgeschöpft werden kann.

Welche weiteren Beratungsangebote bietet der MDV Unternehmen in puncto Mobilität an?
Aus vielen Gesprächen mit Unternehmen im Landkreis Leipzig ist bekannt, dass die Erreichbarkeit eines Standortes für Mitarbeiter, Kunden und Besucher ein zentrales Thema ist. Insbesondere wie Auszubildende auch ohne eigenes Auto den künftigen Arbeitsplatz erreichen können. Das Betriebliche Mobilitätsmanagement kann dafür gute Lösungen aufzeigen. Im Rahmen des durch die Fachkräfteallianz des Landkreises Leipzig geförderten Projektes „Betriebe in Fahrt“ bietet der MDV Unternehmen im Landkreis Leipzig an, gemeinsam die aktuelle Mobilitätssituation vor Ort zu analysieren, Ideen wie das Thema Mobilität neu gedacht werden kann zu entwickeln und die sich ergebenden Vorteile für das Unternehmen zu betrachten. Bei einer kostenlosen Beratung werden weitere Fragen beantwortet.

Vorteile des Job-Tickets
- deutlich vergünstigte Abokarten (ABO Premium, ABO Basis, ABO Azubi, ABO Azubi Plus)
- hohe Rabatte möglich
- Mobil auch in der Freizeit: Übertragbarkeit auf andere Personen, Mitnahme von Familienmitgliedern
- stau- und stressfreie Fahrt zur Arbeit
- Fahrzeit für schöne Dinge nutzen
- keine lästige Parkplatzsuche
- aktive CO2-Reduzierung

Alle Fragen rund um das Jobticket und Mobilität von Mitarbeitern können gern in einem persönlichen Gespräch beantwortet werden. Weitere Informationen für Firmen finden Sie im Internet unter: www.mdv.de/firmen
Projektverantwortliche: Sandra Sorof
Betriebliches Mobilitätsmanagement
Tel.: 0341 86843-39, E-Mail: sandra.sorof@mdv.de
www.mdv.de

red

Quelle: MDV

Beispielrechnung
(Arbeitgeberbeteiligung monatl. 20 € / Mitarbeiter)

ABO Basis (2 Zonen) monatl.	73,60 €
- Arbeitgeberbeteiligung	-20 €
- Verbundrabatt 16% auf den Abo-Preis	-11,78 €
Preis für Mitarbeiter	**41,82 €**

AKTUELL

Das Team von X-Style zieht um!

Ab dem 01. November 2018 finden Sie das schon seit nun mehr 11 Jahre bestehende Team von X-Style in der Zwenkauer Straße 1 in Markranstädt.

Ein neuer, innovativer Standort mit mehr Parkmöglichkeiten im Hinterhof und dem Marktladen bietet den Kunden einen deutlich besseren Komfort. Lassen Sie sich überraschen von dem besonderen und individuellen Style des Ladens. Es wird anders … wie Künstler eben nun mal sind! Wie gewohnt erhalten Sie selbstverständlich auch weiterhin bei X-Style eine Top-Beratung im Bereich Friseur, Nagelmodellage, Kosmetik- und Fußpflege sowie den beliebten „Vorher-Nachher-Stylings“. Die Mitarbeiter überzeugen mit Qualität auf höchstem Niveau. X-Style zeigt keinen Stillstand und entwickelt sich stets durch zahlreiche Seminare für Sie weiter. Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin und seien Sie gespannt. Das Team von X-Style freut sich auf Sie. „Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen und jeden einzelnen Moment, in den wir Sie individuell und typgerecht in Szene setzen durften. Wir werden dies mit vollem Einsatz nun an einem anderen Standort gern weiter führen“, so das X-Style Team glücklich.

red

Das X-Style-Team zieht um!
Ab 01. November in der Zwenkauer Straße 1.

- Friseur - Trendfrisuren für Kinder, Damen und Herren
- Umstyling / Vorher-Nachher
- Kosmetikbehandlung

X-Style
Friseur • Kosmetik
Fußpflege • Umstyling

Professionelle Fußpflege

Ab sofort Nageldesign

Umzug am 01.11.2018
in die Zwenkauer Straße 1, 04420 Markranstädt

X-Style
Schkeuditzer Str. 11
04420 Markranstädt
Tel.:034205 209344
www.x-style-leipzig.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr, aller 2 Wochen
Di. oder Sa. geschlossen

Alles auch als Geschenkgutschein erhältlich

© Stefanie Schennerlein

Barbara Venetikidou neue Orchestermanagerin der Sächsischen Bläserphilharmonie

Seit Mitte September hat die Sächsische Bläserphilharmonie eine neue Orchestermanagerin. Barbara Venetikidou tritt die Nachfolge von Gabriele Hegner an, die im April die Geschäftsführung der Trägergesellschaft „Deutsche Bläserakademie“ übernommen hatte. Die Berlinerin mit griechischen Wurzeln studierte Klarinette an der Universität der Künste Berlin und an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie spielte vier Jahre Klarinette an der Nationaloper Griechenlands in Athen und dozierte am Staatskonservatorium ihrer Heimatstadt Thessaloniki. Danach war sie sechs Jahre Solo-Klarinettistin beim Landespolizeiorchester Brandenburg, bevor Sie sich für ein Masterstudium in Kultur- und Medienmanagement an der Freien Universität Berlin entschied. Barbara Venetikidou leitete zuletzt das Künstlerische Betriebsbüro des „Gustav Mahler Jugendorchesters“ in Wien und ist nun glücklich wieder in ihrer Wahlheimat Deutschland arbeiten zu können: „Aus der wunderbaren Welt der Blasinstrumente kommend, ist es mir eine enorme Freude, diesmal in einer anderen Funktion zu einem Bläserensemble zurückzukehren. Der hervorragende Ruf der Sächsischen Bläserphilharmonie ist mir schon seit über 15 Jahren bekannt und es ist mir eine große Ehre, diesen wichtigen Namen nun selber zu tragen und zu repräsentieren!“
Die Sächsische Bläserphilharmonie ist das einzige Kulturorchester Deutschlands, das in ausschließlich sinfonischer Bläserbesetzung auftritt und ist damit einzigartig in der deutschen Orchesterlandschaft. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde das Orchester in das Förderprogramm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ aufgenommen, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wird.

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, bei unseren tanzfreudigen „Kugelblitzen“, der FFW Schkölen-Räpitz, dem Ortschaftsrat Räpitz und der Stadt Markranstädt für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank an das Team der Gaststätte „Grüner Baum“ in Schkeitbar für das vorzügliche Essen & die freundliche Bewirtung.

Siegfried & Bärbel Rodich

Räpitz, 30.08.2018

AKTUELL

Lebhafte Kommunikation zur Arbeitgeberattraktivität auf den Sesseln der AOK PLUS

Unter dem Titel: „Arbeitgeberattraktivität – Der Spagat zwischen Realität und Anspruch“, organisierte, am Mittwoch, den 26. September 2018, das Key Account Management der AOK PLUS, vertreten durch Gina Mierisch, gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Leipzig ein ÜberLandGESPRÄCH.
„Arbeitgeberattraktivität“ ist ein sehr wichtiges Thema für viele Arbeitgeber der Region. Dies zeigen Gespräche durch das Key Account Management der AOK PLUS mit wichtigen Entscheidern. Das ÜberLandGESPRÄCH dient dem Landrat Henry Graichen als Kommunikationsplattform mit interessanten Themen und einer Diskussion mit interessierten, meist zielgerichtet eingeladenen Gästen.
Zur Impulsgebung und inhaltlichen Diskussion werden hochkarätige Gäste auf die „Talk-Couch“ eingeladen. Landrat Henry Graichen sucht nicht das übliche Podiumsgespräch, sondern vermittelt kommunikative Barrierefreiheit mit dem Publikum. Dieses erzeugt Nähe und lässt somit eine gutes Miteinander aufbauen. Diesmal waren es die grünen Sessel-Hände der AOK PLUS, die jenen Effekt hervorriefen.
Die interessanten Gäste der Talk-Runde waren Kristin Eilfeld (Leiterin des Geschäftskundenmanagements der AOK PLUS in der Region Leipzig), Jens Hennig (Geschäftsführer Backhaus Hennig), Jens Bruske (Vorstand Kreisverband DRK Leipzig Land e. V.), Landrat Henry Graichen und Wolfgang Dörrenbächer (Geschäftsführer der Personalberatung Pillong) sowie ca. 25 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sozialwesen. Wolfgang Dörrenbächer trug ein Impulsreferat über die Entwicklung einer Arbeitgebermarke (Employer Branding) vor. Weiterhin machte er auf die Tatsache aufmerksam, dass Megatrends und deren Effekte deutlich zeigen, weshalb die Organisations- und Personalstrategie ganz vorn auf der Agenda bei Geschäftsführern und Vorständen stehen muss!
Das bestätigten ihm sowohl der Chef des Backhauses Hennig, welcher für über 800 Mitarbeiter zuständig ist, als auch der Vorstand des DRK. Einig waren sich die Herren im Podium, als Kristin Eilfeld die Wichtigkeit des Gesundheitsmanagements in und durch die AOK PLUS hervorhob und darlegte wie die AOK PLUS Firmenkunden unterstützt, damit diese leistungsfähig und attraktiv bleiben. Weiterhin führte Kristin Eilfeld aus, dass eine gute und offene Kommunikation, Transparenz sowie flache Hierarchien dazu dienen dem Mitarbeiter zu signalisieren, dass er für das Unternehmen wertvoll ist.

Jene Thesen unterstrichen die Ausführungen von Jens Bruske, dessen Unternehmen schon erfolgreich mit der AOK zusammenarbeitet. Er setzt Leitlinien, um Fachkräfte im Unternehmen zu halten und stellt die Gesundheit seiner Mitarbeiter in den Vordergrund. Viele Teilnehmer fanden die Veranstaltung in Inhalt, Organisation und Format sehr gelungen.

Manuela Krause (Fotos: Druckhaus Borna)

MICO2

Outlet
stark reduzierte Markenware
Mittwoch bis Freitag
11 bis 18 Uhr geöffnet
Zwenkauer Str. 3 • 04420 Markranstädt
gegenüber Mico Boutique

-G&B-
Zentralheizungs- und Sanitärbau GmbH

Resümee 1. Hausmesse

Mit der Ansiedlung der Firma G & B Zentralheizungs- und Sanitärbau GmbH nach Markranstädt, war immer der Gedanke verknüpft Hausmessen, für unsere Kunden zu bestimmten Themen zu veranstalten. Nach dem Umzug 2015 und der damit verbundenen Fertigstellung, Eröffnung, war im vergangenen Jahr 2017 unser 25. Firmenjubiläum, was entsprechend gefeiert wurde.
In diesem Jahr fanden wir nun die Kraft für Neues und das war die 1. Hausmesse. Mit Unterstützung aus der Industrie und Großhändlern empfingen wir am 15.09.18 erstmalig unsere Kunden und Interessierte an den unterschiedlichsten Ständen. Es bestand die Möglichkeit, verschiedene Heizsysteme nicht nur im Prospekt zu betrachten, sondern die Geräte im Einzelnen mit den entsprechenden Fachmännern zu diskutieren.
Sehr interessiert waren unsere Gäste auch an den aktuellen Sanitärständen, da bei Vielen der Badumbau momentan ein aktuelles Thema ist. Viele tolle Gespräche in entspannter Atmosphäre und ein kleiner Imbiss am Ende rundete die ganze Sache ab. Resümee für uns, ein gelungener Auftakt, gab uns die Bestätigung, dies fortzuführen.

REISEN

Christmas - Shopping in New York

Wer einmal New York im Winter und noch besser zur Weihnachtszeit erlebt hat, wird diese wunderbare Erfahrung nicht missen wollen. New York ist ja zu jeder Zeit einen Besuch wert, aber in der Vorweihnachtszeit ist hier die Atmosphäre wirklich atemberaubend.: Die Weihnachtsmärkte sind geöffnet, die 5th Avenue ist festlich geschmückt und beleuchtet und die Besucher und New Yorker bleiben immer wieder staunend an den kunstvoll dekorierten Schaufenstern wie zum Beispiel bei Sak´s oder Tiffany´s stehen. Ein absolutes Highlight ist natürlich auch der bekannte und berühmte große Weihnachtsbaum am Rockefeller Center. Der wunderschön bunt geschmückte Christbaum zieht jedes Jahr Zehntausende Besucher an. Vor allem das „Christmas Tree Lightning" – der Tag an dem der Baum offiziell „erstrahlt" - ist immer ein großes Spektakel und Tickets sind hierfür Wochen im Voraus ausverkauft.
Auch einen Temin, den man sich für New York merken sollte in der Vorweihnachtszeit, ist die „Thanksgiving-Day-Parade", die Ende November durch New York zieht. Hiermit ist die Weihnachtszeit offiziell eröffnet. Nach dieser Zeit taucht die Stadt in ein buntes und helles Lichtermeer aus den tollsten Dekorationen, die einen automatisch in die richtige Vorweihnachtsstimmung versetzen.
Nicht zu vergessen sind natürlich auch die vielen Schnäppchen, die man beim Weihnachtsshopping - auch in so einer teuren Stadt wie New York – machen kann. In kultigen Designer-Outlets wie z. B. das „Century 21" wird man garantiert fündig!!
Gerne berate ich Sie genauer zu diesen oder anderen traumhaften Urlaubszielen. Ich freue mich auf Sie, bei offenen Fragen zu diesem Thema oder auch allen anderen rund um das Thema Urlaub bin ich gerne für Sie da. Alle weiteren Infos zu unserem Büro, entnehmen Sie bitte unserer untenstehenden Anzeige.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Diese drei Mittel gehören in jede Reiseapotheke

(akz-o) Endlich, der lang ersehnte Urlaub ist in greifbarer Nähe. Um ihn unbeschwert genießen zu können und nicht krank im Hotelzimmer zu verweilen, gehört auch eine gut ausgestattete Reiseapotheke ins Gepäck, rät Dr. Bernharda Schinke, Mainz. Etwa 20–50 % aller Reisenden erkranken im Urlaub an akutem Durchfall. Statt Strand oder Besichtigungstour stehen dann plötzlich nur noch die sanitären Anlagen im Mittelpunkt des Geschehens. Um gegen Durchfall gewappnet zu sein, empfiehlt die Expertin drei wichtige Mittel für jede Reiseapotheke: Elektrolytulver, Präparate mit Milchsäurebakterien und myrrhehaltige Arzneimittel.
Die viel zitierte Regel zur Durchfallvermeidung „Gare es, schäle es oder verzichte darauf" hingegen wird heute infrage gestellt. Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass bei Pauschaltouristen weder das Verhalten noch der Hotelstandard die Häufigkeit von Durchfallerkrankungen beeinflusst. Die wichtigste Grundregel, um Durchfallerkrankungen zu vermeiden, ist nach wie vor das gründliche Händewaschen (30 Sekunden mit Wasser und Seife) nach jedem Toilettengang und vor dem Essen. Dabei sollten auch die Handoberflächen, die Zwischenräume der Finger und die Fingerspitzen nicht vergessen werden. Auch das Abtrocknen – am besten mit einem saugkräftigen Papiertuch – ist wichtig, da feuchte Hände 1000-mal mehr Keime übertragen als trockene.

Mehr Informationen
Weitere Infos rund um das Thema gibt es unter der Rubrik Reisedurchfall auf www.pflanzliche-darmarznei.de. Drei Experten beantworten hier außerdem per E-Mail oder am Telefon Fragen. Tipps und Ratschläge zu konkreten Krankheiten bzw. Krankheitssymptomen können in diesem Rahmen allerdings nicht gegeben werden. Telefonisch sind die Ärzte jeden ersten Dienstag im Monat von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr unter 06196 / 7766-410 zu erreichen.

Fotos: pixabay.com/akz-o

AUTO

Wenn die Angst mitfährt

Statistiken zufolge sollen rund 15 Prozent der Bundesbürger im Lauf ihres Lebens mindestens einmal von einer Angststörung heimgesucht werden. Auch am Steuer – und das kann prekäre Folgen haben. Doch solche Panikattacken sind gut therapierbar, beruhigen Experten.

Häufig sind es Staus, dichter Verkehr auf der Straße, Fahrten auf der Autobahn, über Brücken und durch Tunnels sowie Touren bei Nacht oder schlechtem Wetter, die Angst auslösen. Verbunden ist sie mit Symptomen wie zunehmendem Herzklopfen, Atembeschwerden, Schwindel und anderen massiven körperlichen Beeinträchtigungen. Oft befürchten die Betroffenen sogar, in Ohnmacht zu fallen oder einen Herzinfarkt zu erleiden. Vielfach erschreckt sie auch die Vorstellung, die Kontrolle über sich und das Auto zu verlieren.

Häufig löst ein hoher Stresslevel einen derartigen Angstanfall aus. Eine als unangenehm empfundene Situation eskaliert. Und im schlechtesten Fall kommt die Erinnerung an ein solches Angsterlebnis zurück, wenn der Betroffene wieder in eine vergleichbare Situation kommt. „Dann kann allein die Furcht vor dem vorangegangenen Angsterlebnis eine neuerliche Panikattacke auslösen“, so die Experten.

Da Autofahrer, die unter Panikattacken leiden, eine Gefahr für sich und andere Verkehrsteilnehmer darstellen können, raten sie diesen Menschen, den psychischen Ursachen der Angststörung mit Hilfe von Fachleuten so schnell wie möglich auf den Grund zu gehen. Denn solche Ängste tendieren dazu, sich auszuweiten.

Foto: Goslar Institut/mid/spp-o

Fahrschule LUPA
Inhaber S. Reinhardt – seit 1977 –

B
BE
A
A 1
A 2
Moped
Mofa

Am Hoßgraben 11 • 04420 Markranstädt
Mobil: 0170 7371040
E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de

Telefon: 034205 58309

Autofahrer lieben ab durch die Mitte

Auf einer dreispurigen Autobahn übt die mittlere Fahrspur auf manchen Zeitgenossen eine magische Anziehungskraft aus. Auch wenn rechts alles frei ist, bummeln sie mit ihrem Fahrzeug ab durch die Mitte. Dabei ist das Rechtsfahrgebot in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben: Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum müssen möglichst weit rechts fahren bei Gegenverkehr, Überholvorgängen oder unübersichtlichen Straßenabschnitten, weil dies zum besseren Verkehrsfluss beiträgt.

Wer außerorts auf einer Kraftfahrstraße oder Autobahn die linke oder mittlere Spur blockiert, obwohl rechtsseitig freie Fahrt ist, verstößt gegen das Rechtsfahrgebot. Mit 15 Euro Bußgeld wird das Nichtbenutzen der rechten Fahrbahnseite noch vergleichsweise milde geahndet. Tiefer in die Tasche greifen müssen Autofahrer, wenn sie durch den Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot andere Verkehrsteilnehmer behindern. Doch es gibt auch Ausnahmen: Kraftfahrzeuge dürfen den mittleren Fahrstreifen durchgängig befahren, wenn zumindest hin und wieder rechts davon ein Fahrzeug fährt. Das Rechtsfahrgebot ist also abhängig von der Verkehrsdichte. *mid/spp-o*

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

RECHARGE.
YOUR MUSIC.
NONSTOP.
Der neue Yaris Hybrid Splash!

AUF 600 EINHEITEN LIMITIERTES SONDERMODELL

Yaris Hybrid Splash
- Splash Bi-Tone Look
- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera
- inkl. tragbarem JBL Bluetooth-Lautsprecher

Unser Hauspreis
Tageszulassung
17.990,- €

Yaris Hybrid Splash, Systemleitung 74 kW (100 PS), stufenloses Automatikgetriebe. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,6/3,9/3,9l/100 km, CO_2 Emissionen kombiniert 89g/km.

Gutschein des Monats
Gutschein nur im Oktober 2018 gültig. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Es gelten die AGBs der Auto Weller GmbH & Co. KG.

Kostenloser Lichttest
10% Rabatt auf alle Standheizungen

AUTOSAXE
Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500
Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

AUTO

Sicher bremsen

Antiblockiersystem sorgt seit 40 Jahren für mehr Sicherheit auf der Straße

Ein plötzliches Bremsmanöver des vorausfahrenden Autos. Ein Fußgänger, der die Straße betritt und erst im letzten Augenblick für den Autofahrer zu sehen ist. Wohl jeder hat derartige Schrecksekunden schon einmal hinterm Steuer erlebt. Eine Notbremsung ist meist die einzige Möglichkeit, um einen Unfall zu verhindern. Allerdings kann starkes Bremsen, erst recht bei nassen oder winterlichen Straßen, dazu führen, dass Räder blockieren - das Fahrzeug wird instabil und unkontrollierbar. Antiblockiersysteme (ABS) verhindern dies: In Millisekunden reguliert die Elektronik den Bremsdruck an jedem einzelnen Rad, das Fahrzeug bleibt auch bei unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen lenkbar, der Bremsweg wird in der Regel verkürzt. Das aktive Sicherheitssystem macht das Autofahren somit sicherer - und das seit genau 40 Jahren.
Heutzutage ist ABS für die meisten Autofahrer eine Selbstverständlichkeit geworden, die man nicht mehr missen möchte. 94 Prozent aller weltweit neu produzierten Pkws haben laut Bosch ein Bremsregelsystem mit dieser Funktionalität an Bord. Die Vorteile für die Verkehrssicherheit sind so eindeutig, dass sich die Automobilhersteller in Europa vor einigen Jahren sogar selbst verpflichteten, alle Pkws serienmäßig mit ABS auszustatten. Anders noch die Situation zum Marktstart vor 40 Jahren: Seinerzeit war ABS als Extraausstattung zunächst nur teuren Oberklasselimousinen vorbehalten. „Die Einführung im Jahr 1978 war ein Meilenstein in der Entwicklung aktiver Sicherheitssysteme. Der technische Ansatz wurde zum Ausgangspunkt aller modernen Bremsregelsysteme wie der Antriebsschlupfregelung ASR und dem Anti-Schleuder-Programm ESP - bis hin zu den heutigen Fahrerassistenzsystemen“, unterstreicht Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereichs Chassis Systems Control. Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit und dem Vermeiden von Unfällen bietet ABS praktische Vorteile: Das Bremssystem schont die Reifen, weil diese beim Bremsen nicht blockieren und dadurch ein punktueller Abrieb verhindert wird. Neben Autos und Nutzfahrzeugen macht ABS auch Bremsmanöver auf zwei Rädern beherrschbarer und sicherer. Notbremsungen ohne den elektronischen Helfer können bei Motorrädern zu einem Blockieren des Vorderrades und damit fast immer unweigerlich zum Sturz des Fahrers führen. Seit Jahresbeginn 2017 besteht für alle neu zugelassenen Motorräder über 125 Kubikmeter eine Ausrüstungspflicht, und selbst für die immer weiter verbreiteten E-Bikes gibt es heute entsprechend angepasste Systeme. Auch nach 40 Jahren setzt sich die ABS-Erfolgsgeschichte also fort.

djd

Inspektion inkl. Räderwechsel*
(* zzgl. Material)
Einfach Coupon ausschneiden und diesen Superpreis sichern!
49,-
AWM
Autowelt Markranstädt
Oststraße 2a • 04420 Markranstädt • Termin-Hotline 034205 417374

CARUNION AutoTag GmbH
CARUNION AUTOTAG GMBH · www.carunion.de
Abtsdorfer Str. 31 · 04552 **Borna** · Tel.: 03433-746880

* zzgl. 799,– € für Bereitstellungskosten, Anzahlung 0,– €, Laufzeit 60 Mon., 10 Tkm/Jahr, mtl. Leasingrate 189,– €, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzins (fest) 1,97 %,Gesamtbetrag 11.340,– €. Ein Leasingangebot der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. **Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbaren Neuwagen. [1]Gültig für vier Winterkompletträder beim Kauf eines Renault Captur. Reifen-Format und Felgen-Design nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2018 und Zulassung bis 31.12.2018. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Der Preis einer Badmodernisierung hängt von der Größe und den persönlichen Ausstattungswünschen ab. *(Fotos: djd/www.die-badgestalter.de)*

Eine gelungene Badmodernisierung umfasst nicht nur Fliesen und Keramiken, sondern auch Grundrissplanung, Farbgestaltung und Lichtführung.

Was kostet mein neues Bad?

Badmodernisierung: Diese Vorteile bieten Festpreis-Angebote

Das Bad ist für viele Haus- und Wohnungsbesitzer zu einem wichtigen Lebensraum geworden. Den gestiegenen Ansprüchen hinsichtlich Einrichtung und Funktion genügen viele ältere Badausstattungen aber nicht mehr. Laut aktueller Statista-Umfrage von IFAK, Ipsos und GfK planen fast 1,5 Millionen Bundesbürger in den nächsten zwei Jahren sicher eine Badmodernisierung, für gut 4,5 Millionen steht sie vielleicht an. Neben Schmutz und Lärm fürchten viele, dass die Kosten einer Badmodernisierung aus dem Ruder laufen könnten. Wer hier auf der sicheren Seite sein will, beauftragt am besten einen Sanitärfachbetrieb mit einer Komplettmodernisierung zum Festpreis.

Nur ein Ansprechpartner für alle beteiligten Gewerke

Zu bedenken ist dabei, dass gute Badplaner wie zum Beispiel die „Badgestalter"-Betriebe neben den reinen Materialkosten auch Serviceleistungen wie eine umfassende Beratung und Planung, fachgerechten Einbau und Gewährleistungsgarantien bieten. „Die Eigentümer sollten zudem unbedingt darauf achten, dass auch das gesamte Montage- und Installationsmaterial schon im Preis enthalten ist, sodass keine versteckten Zusatzkosten entstehen können", betont Michael Schreiber, Sprecher der SHG AG, die unter dem Namen „Die Badgestalter" eine Leistungsgemeinschaft qualifizierter Sanitärfachbetriebe initiiert hat. Zudem sei es vorteilhaft, wenn der Badgestalter alle Gewerke koordiniere, sodass der Badkunde während der Bauzeit nur einen Ansprechpartner hat und sich auch nicht um die Terminsetzung für Fliesenleger, Maler oder Installateur kümmern muss.

Badrechner: Mit wenigen Angaben zu einer ersten Kostenschätzung

Der Preis der Badmodernisierung hängt von vielen Faktoren ab wie zum Beispiel der Größe des Badezimmers und den persönlichen Komfortwünschen. Einen ersten Überblick über die zu erwartenden Kosten kann man sich durch einen Badrechner verschaffen, der online unter www.meister-der-elemente.de kostenlos zur Verfügung steht.
Mit ein paar Eingaben zur Größe des Bads, zum Ausstattungsniveau, zu besonderen Wünschen und dem Budget, das zur Verfügung steht, bekommen Interessenten ein unverbindliches Kostenangebot.

djd

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2019 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Linde gas & more

Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt

Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!

*10 % Rabatt

- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- großes Sortiment an Heizgeräten (Heizöfen und Heizstrahler)
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Vermietung von Terrassenstrahler
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe

* Rabatt gilt für Heizstrahler, Ryval- und Weldas-Produkte

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7 -18 Uhr, Sa. 9 -12 Uhr
Siemensstraße 9 | 04420 Markranstädt | Tel: 034205 4191-0 | Fax: 034205 4191-20 | leipzig@gasandmore.de | www.gasandmore.de

Einmal Abbrausen und Zusammenpusten bitte

So geht der Herbstputz im Garten schnell von der Hand

Herbstzeit ist Aufräumzeit im Garten: Die Terrasse muss gesäubert werden, die Terrassenmöbel kommen ins Winterlager, Bäume, Hecken und Beete werden mit einer sorgfältigen Pflege auf den Winter vorbereitet, der Rasen erhält den letzten Schnitt der laufenden Saison. Hier gibt es eine kleine Checkliste der Aufgaben, die jetzt erledigt werden sollten.

Gartenmöbel von den Spuren des Sommers befreien

Staub, Pollen und Regen haben über den Sommer auf den Gartenmöbeln sichtbare Spuren hinterlassen. Bevor Tische und Stühle winterfest verstaut werden, freuen sie sich daher über ein Großreinemachen. Besonders einfach und schnell geht die Arbeit mit einem Hochdruckreiniger etwa von Stihl von der Hand.

Terrasse und Wege gründlich säubern

Auch der Terrassenbelag und viele Gartenwege weisen meist Schmutzspuren auf. Nicht selten haben sich hier Moose oder Algen angesiedelt. Zum Entfernen des Bewuchses eignet sich ein Flächenreiniger.
Dieses gängige Zubehör für Hochdruckreiniger ist mit rotierenden Reinigungsdüsen speziell für die Oberflächenpflege ausgelegt und säubert Holzterrassen, Granit- oder Steinplatten schnell und gründlich.

Der Dreck muss weg

Schmutz auf Hofflächen und Zufahrten gibt ebenfalls kein schönes Bild ab. In diesem Fall kann der Hausbesitzer zum Besen greifen - oder es sich mit einem Kehrgerät deutlich einfacher machen. Mit diesem lässt sich sogar schwerer und nasser Schmutz kräfte- und rückenschonend zusammenkehren.

Laub von Wegen und Rasen beseitigen

Nicht nur die Temperaturen fallen - auch das Laub löst sich jetzt von den Bäumen. Unschön anzusehen ist es, wenn sich Laubberge auf der Terrasse oder auf Gartenwegen türmen - oder sich die Pracht an einem windigen Herbsttag auf dem gesamten Grundstück verteilt.
Leistungsstarke und leise Akku-Blasgeräte wie etwa das „Stihl BGA 56“ aus dem AkkuSystem Compact pusten die Spuren des Herbstes kurzerhand zusammen. Auch vom Rasen sollte Herbstlaub regelmäßig entfernt werden. Das geht bequem mit dem Rasenmäher und dem montierten Auffangkorb. Noch ein Tipp: In den Blumenbeeten kann das gesammelte Laub dazu dienen, die Bepflanzung vor den Folgen des Winterfrostes zu schützen.

djd, (Fotos: djd/STIHL)

Mike Schärschmidt als Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes geehrt

Markranstädter Klempner-Meisterbetrieb zählt damit zu Sachsens besten Mittelständlern

Die Firma Mike Schärschmidt aus Großlehna, einem Ortsteil von Markranstädt bei Leipzig, kümmert sich seit 42 Jahren um Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlagen. Nun ist das Unternehmen von der Oskar-Patzelt-Stiftung beim Auszeichnungswettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ als Finalist 2018 geehrt worden. Gemeinsam mit nur vier weiteren Finalisten zählt der Familienbetrieb mit seinen neun Mitarbeitern damit zu den vorbildlichsten und besten Mittelständlern ganz Sachsens.

Für den Klempnermeister ist die renommierte Auszeichnung eine große Ehre, waren doch allein aus Sachsen mehr als 420 Firmen, deutschlandweit sogar über 4.900 Firmen für den Preis nominiert worden. Bei einer festlichen Gala in Dresden nahm Geschäftsführer Mike Schärschmidt die Auszeichnung persönlich entgegen. „Der Preis ist ein toller Achtungserfolg für unser Unternehmen und das gesamte Team“, freut sich Schärschmidt, „besonders, da er zu den renommiertesten Unternehmenspreisen ganz Deutschlands zählt. Die schöne Trophäe wird bei uns auf jeden Fall einen Ehrenplatz erhalten. Aber wir wollen mehr! Der nächste Schritt wäre die Ehrung als Preisträger – da wollen wir gemeinsam als Team noch hin.“

Der große Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung ist seit Jahren eine allseits begehrte Auszeichnung und darüber hinaus Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis für den Mittelstand. Der deutschlandweite Preis wird seit 1995 an hervorstechende Unternehmen verliehen, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern sich auch durch einen engagierten Kundenservice, Innovationen, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, ein vorbildliches Betriebsklima und breite Mitarbeiterweiterbildung sowie soziales und gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Die Firma Mike Schärschmidt punktet vor allem durch ihre neuen, maßangefertigten Konzepte, die dafür sorgen, dass die Energiekosten ihrer Kunden nicht weiter steigen. Ob im Bereich Installation von Sanitäranlagen und kompletten Bädern oder der Gebäudeheizung und der Warmwassererzeugung mit Öl, Gas oder Solar – sowohl technisch als auch handwerklich ist der zertifizierte Meisterbetrieb immer auf dem neuesten Stand. Photovoltaiklösungen runden das Leistungsprofil ab. Zudem besitzt das Unternehmen mit seiner ISO-Zertifizierung und der Vorführanlage zur Gewinnung von Alternativenergien im spanischen Llorret de mar ein eindrucksvolles Alleinstellungsmerkmal.

Als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb sorgt die Markranstädter Firma – nicht nur im eigenen Interesse – fortwährend für Mitarbeiternachwuchs. So engagiert sich Mike Schärschmidt seit Jahren auf der Markranstädter Unternehmermesse, um Jugendliche für Handwerksberufe zu finden, zu begeistern und zu fördern. Die Firma wurde dafür bereits als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ durch den „Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Sachsen“ sowie als „Bewährter Ausbildungsbetrieb im Handwerk“ durch die Handwerkskammer zu Leipzig geehrt. Als Familienbetrieb in der dritten Generation geht die Firma selbst mit bestem Beispiel voran. Sohn Paul-Florian Schärschmidt wurde jetzt sogar als Kandidat der Nationalmannschaft EuroSkills 2018, der Europameisterschaft der Berufe in Budapest, nominiert. „Echte Begeisterung für das Handwerk ist heutzutage selten geworden. Das versuche ich gemeinsam mit meiner Familie und all unseren Mitarbeitern zu ändern. Die Auszeichnung beim Großen Preis des Mittelstandes ehrt uns und zeigt, dass wir uns auf einem sehr guten Weg befinden“, so Schärschmidt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.schaerschmidt.de und www.mittelstandspreis.com

TRAUER

Ein Ort des Friedens

Als Kind liebte ich es gemeinsam mit meiner Mutter das Grab meiner Großeltern väterlicherseits von Blättern zu säubern. Das Grab befand sich unter einem großen Baum (fragen Sie mich bloß nicht, was es für einer war), der im Sommer perfekt Schatten spendete und im Herbst seine Laubfrisur darauf schüttete. Nach dem Wegtragen des Laubes, dessen Duft ich immer mochte und des Abdecken des Grabes mit Reisig, spazierten wir beide immer gemütlich über den Friedhof.
Ich erfuhr so ganz nebenbei von den Familien, die hier seit mehr als einem Jahrhundert ihre letzte Ruhe fanden. Somit hatte ich für mich den Friedhof als einen Ort des Friedens und der Geschichte der jeweiligen Stadt entdeckt. Das ist bis heute so geblieben.
Eine Stadt wirklich zu kennen, bedeutet für mich auch deren Friedhof zu besuchen. Einer der berühmtesten ist wohl der Wiener Zentralfriedhof. Ein Ort, an dem man erkennen konnte, das Friedhöfe ein Hort an Kunstgeschichte und der Literatur als auch der Geschichte eines Volkes sind.
Der alte und neue Jüdische Friedhof erzählt eine besondere Geschichte. Arthur Schnitzler und Friedrich Torberg sind unter anderem dort begraben. Eine regelrechte Pilgerstätte ist das Grab von Hans Hölzl, dem berühmten Sohn der Stadt, der als Falco in die Musikgeschichte einging. Der von ihm besungene Amadeus (Mozart) liegt übrigens nicht auf diesem Friedhof. Dafür findet man das Familiengrab der Strauß-Dynastie.
Im übrigen waren die Wiener einst eine der Ersten in Europa, die Ende des 19. Jahrhunderts Feuerbestattungen durchführten. Im Wandel der Zeiten und der mobilen Gesellschaft geschuldet,

machen die Friedhöfe gerade einen gehörigen Wandel durch. Der Friedwald oder das Gemeinschaftsgrab sind die alternativen Varianten der Bestattung. Und dennoch sind sie ein Ort des Friedens und übernehmen in manchen Städten die Aufgabe eines Naherholungsgebietes.
Genießen Sie am Ewigkeitssonntag die Ruhe auf unserem in den letzten Jahren zum Schmuckstück gewandelten Friedhof.

Manuela Krause

Herzlichen Dank, allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige und liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten
beim Abschied von unseren
Bruder, Onkel und Schwager

Günter Zorn
geb. 28.08.1947 gest. 13.08.2018

Besonderen Dank gilt der
Rednerin Frau Max-Trippodi und
dem Bestattungsinstitut Vetter

Danksagung

In den schweren Stunden des Abschieds von meinem Ehemann, Vater, Opa und Uropa

Werner Rentsch

haben wir viel Achtung und Wertschätzung erfahren. Wir danken allen für die Anteilnahme durch Wort, Geld und Blumenspenden.
Besonderen Dank gilt Frau Dr. A. Bilke, der Gaststätte „Grüner Baum“ und dem Bestattungsinstitut A. Zetzsche.

In stiller Trauer
Deine Helga
Deine Tochter Sabine mit Harold
Dein Enkel Patrick
Deine Urenkel Elisabeth und Isabella

Bestattunginstitut Zetzsche

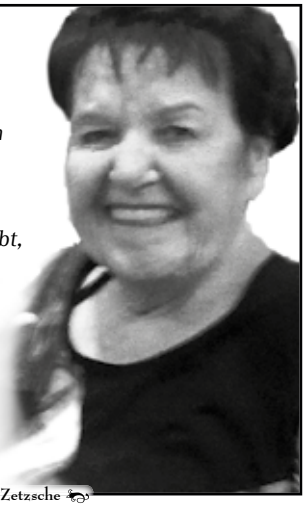
Danke

für die wunderbaren Jahre mit Euch
und Euer zahlreiches Erscheinen
zum Abschied.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot,
nur fern:
tot ist nur, wer vergessen wird.

Helga Mochow

Markranstädt, im September 2018



Bestattunginstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme
durch geschriebenes Wort,
stillen Händedruck, Geldzuwendungen,
Blumen und ehrendes Geleit
beim Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutti und Oma

Erika Hoppe
geb. Wetzer

bedanken wir uns herzlich auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn.

In stillem Gedenken
Carsten mit Familie

Altranstädt, im September 2018

HOENSCH Bestattungsdienst

TRAUER

Menschenwürde auch bei Sozial- und Ordnungsamtsbestattungen (Teil 2)

Mindeststandards müssen auch bei einfachen Bestattungen eingehalten werden

Welche Kostenpositionen überhaupt und bis zu welcher Höhe als erforderlich anerkannt werden, wird regional sehr unterschiedlich gehandhabt. Erforderlich sind aber generell die Kosten für ein Begräbnis ortsüblicher einfacher, aber würdiger Art. Bestatter vor Ort wissen, in welchem Rahmen Sozialämter typischerweise Bestattungskosten anerkennen und können in jedem Einzelfall fachkundig beraten. Es mehren sich jedoch auch Berichte von Städten und Gemeinden, die aufgrund ihrer engen finanziellen Möglichkeiten Kosten dadurch zu sparen versuchen, indem sie die Standards der Bestattung inakzeptabel absenken oder gar Angebote in öffentlichen Ausschreibungen der Ordnungsamtsbestattungen annehmen, die bei Einhaltung der Mindestlohnregelungen de facto unmöglich sind. Eine Beisetzung in der gebotenen Würde, die sich aus dem postmortalen Persönlichkeitsrecht der Verstorbenen herleitet, ist dadurch gefährdet. Mit der Streichung des Sterbegeldes der gesetzlichen Krankenkassen im Jahre 2004 hat der Gesetzgeber die Verantwortung für die finanzielle Absicherung einer Bestattung ausschließlich der persönlichen Vorsorge des Einzelnen oder den bestattungspflichtigen Angehörigen übertragen. Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB), der rund 81% der Bestattungsunternehmen in Deutschland vertritt, spricht sich zusammen mit dem Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands (VFD) seit Jahren für unabdingbar gültige Grundsätze einer würdigen Bestattung auch bei Sozial- und Ordnungsamtsbestattungen aus. Diese erfüllen damit auch die Voraussetzungen des § 74 SBG XII im Blick auf die Bestattungskosten.

Die Eigenvorsorge und Selbstbestimmung geht der staatlichen Reglementierung bei der Bestimmung über die eigene Bestattung vor.

Die Rechtsprechung hat für Sozial- und Ordnungsamtsbestattungen folgende Leistungsbestandteile einer würdigen Bestattung anerkannt:

- Die freie Wahl der Bestattungsart: Erdbestattung oder Feuerbestattung
- Der Bestimmung einer Bestattungsart durch den Verstorbenen ist nachzukommen
- Bei der Sozialbestattung ist die Wahl des Bestatters den Angehörigen (Bestattungspflichtigen) vorbehalten
- Die fachlichen Voraussetzungen und Qualifikationen für die Bestattung gemäß der europäischen Norm für Bestattungsdienstleistungen DIN EN 15017 sind auch bei Sozialamts- und Ordnungsamtsbestattungen einzuhalten

(Fortsetzung folgt)

pm, www.bestatter.de

Der Erste Mensch stammt von der Erde und ist Erde; der Zweite Mensch stammt vom Himmel. 1 Kor 15,47

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma

Erika Weiß

geb. Partsch

* 23. Dezember 1939 † 22. September 2018

Jan und Anita
Gustav und Rosmarie
Johanna und Michael mit Paul
Theresa und Stefan

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Hoensch Bestattungsdienst

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Bruder, Onkel, Cousin, Freund und Kamerad

Jürgen Vogel

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, sowie bei den Kameraden der FFW Schkölen/Räpitz und Döhlen bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut A. Zetzsche, vor allem Steffen Pauli für seine tröstenden Worte und seine Hilfsbereitschaft.

In stiller Trauer
Deine Geschwister
Im Namen aller Angehörigen

Bestattunginstitut Zetzsche

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Worten, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, stiller Umarmung beim Abschied von meinem lieben Mann, guten Vati, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Opa

Joachim Wiesner

*16.03.1953 †15.08.2018

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Gartenfreunden recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Trauerredner Jörg Fischer für seine trostreichen Worte und dem Bestattungsinstitut A. Zetzsche, vor allem Herrn Steffen Pauli für ihre hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und ewiger Dankbarkeit
Deine Veronika
Dein Sohn Steffen mit Moritz
Im Namen aller Angehörigen

Bestattunginstitut Zetzsche

Familienanzeigen im Amtsblatt

Mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten erreichen Sie uns unter ...

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA,
Tel.: 03433 207328
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

HOENSCH Bestattungsdienst	OT Altranstädt Ranstädter Str. 7 Telefon 0341 244144
vetter BESTATTUNGEN	Inh. Klaus Vetter Leipziger Straße 36 Telefon 034205 88407
Berger Bestattungen	OT Frankenheim Dölziger Straße 14 Telefon 0341 9411490
Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT	Tag & Nacht Lützner Straße 13 Telefon 034205 84523

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN KORB

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon &
Fax 034205 18396

(Foto: fotolia-Ulrich Abels)

vetter BESTATTUNGEN
Gegründet 1927
Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT
Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 Tag & Nacht
www.bestattungen-markranstaedt.de

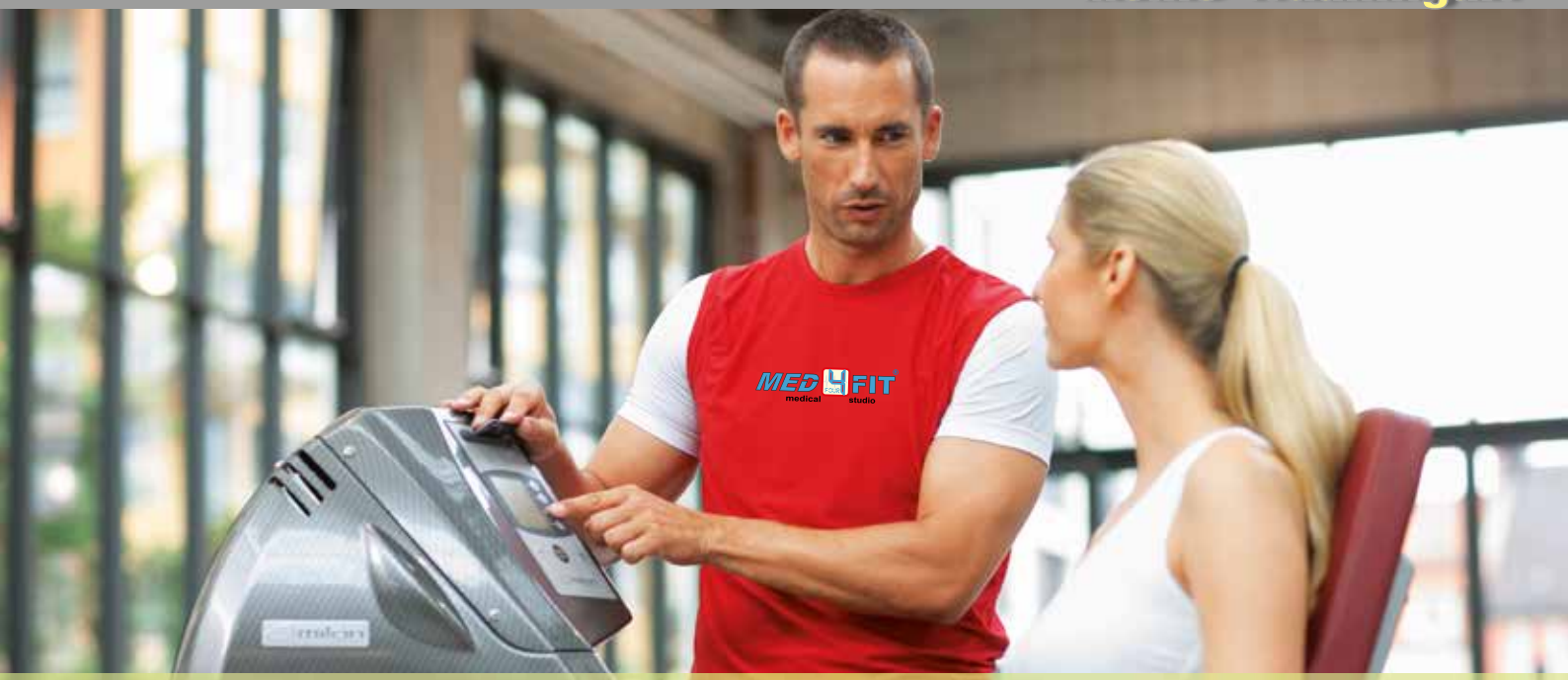
Seit 1994
Berger Bestattungen
Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch
• Grabpflege u. Beräumung
Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.
Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672
NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307
NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175
NL/04179 Leipzig
Georg-Schwarz Straße 89
Tel.: 0341 4424951
Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Zentrale: Waldbaurstr. 2a in Leipzig
Filialen:
Grünau, Plovdiver Str. 36
Böhlitz-Ehrbg., Leipziger Str. 58
Gohlis, Gohliser Str. 22
Zentralruf:
0341.244 144 (24 Std.)
HOENSCH Bestattungsdienst
Unsere Tür steht
Ihnen immer offen –
nicht nur im Trauerfall.
Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.
www.bestattungsdienst-hoensch.de

ZIEL ERREICHT!

Meine Traumfigur!



TRAINIERE JETZT NEU AM MILON Kraftzirkel

1. einfache Bedienung mit Chipkarte,
2. elektronischer Widerstand, effektiv und zeitsparend
3. Geräte stellen sich komplett von selbst ein
4. App überwacht das richtige Training auch von zu Hause

AKTION: VIP-Mitglied zum Basistarif!

(bei Abschluss einer Neumitgliedschaft bis 20.11.2018)

ALLES INKLUSIVE: Herzkreislauftraining, Kurse, NEU: MILON Chipkartenzirkel, Medical-Bereich, Kraftgeräte mit Hantelbereich, Functionaltrainings - Zone, Fitnesszirkel, ZWEIBOOT-Komplex-Training, Faszientraining mit Vibrationstraining, Infrarotsauna, Mineralgetränke-Flatrate, Massage, Rücken-, Herz- oder Stressanalysen bei uns im Institut IGT + komplette Trainingsplanung! Wir sind dein Partner von Leistungs- bis Reha-Sport. Kontrolliert trainieren auf höchstem Niveau für maximalen Erfolg!

Vielfalt auf 800 qm! www.med4fit.de

MED 4 FIT® medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo. Die. Do. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. Fr. 9.00-21.30 Uhr / Sa. So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**